

Mitteldeutsche Nationalzeitung

5. Jahrgang

Die „Mitteldeutsche Nationalzeitung“ erscheint täglich (außer Sonntagen) mit Illustr., Redaktions- und Anzeigenabteilung. Infolge des Krieges, Streiks etc. Versatz können nicht berücksichtigt werden

Samstag, Sonntag, 14. 15. April 1934

Beleg, Schriftleitung, Honorar- und Anzeigenpreise, etc. - Unannehmlichkeiten, darauf keine unter dem Anzeigenpreis - Unannehmlichkeiten ohne Rücksicht werden nicht zurückgegeben

Kummer 87

„Die Regierung hat Hand angelegt“ -

„Das Volk hat geholfen!“

Großer Erfolg der Berufswettkämpfe - Ein Appell Dr. Leys an die Ruhewirtschaft - Einstündiger Postbeamtenstreik in Frankreich - Weitere Enthüllungen im Waltershausen Prozess

Maler Schulze geständig

Motiv des Handgranatenanschlages noch unbekannt.

Berlin, 14. April. Der Polizeipräsident in Berlin gibt bekannt: Der Maler Schulze, der sich unter dem dringenden Verdacht, den Handgranatenanschlag unter den Linden am 21. März 1934 ausgeführt zu haben, seit dem 21. März 1934 in Haft befindet, hat die Tat eingestanden. Das Geständnis bekräftigt unsere jüngst ausgesprochene Vermutung, daß die Handgranate aus dem Dachstuhl des Hauses unter den Linden 75/76 geworfen worden ist. Nähere Einzelheiten können im Interesse der weiteren Untersuchung noch nicht bekanntgegeben werden.

Dr. Goebbels für Friedenspolitik

Im Innern: Einigkeit, Arbeit und Brot

Berlin, 14. April. Reichskanzler Dr. Goebbels hielt Freitagabend über alle deutschen Sender eine Rundfunkansprache. Er führte u. a. aus: Gätte es nicht wie ein Wunder geriet, wenn im März 1933 die deutsche Arbeiterschaft, binnen vier Wochen um weit über eine halbe Million gestimmt wäre? Heute ist es Wirklichkeit geworden. Es wird geradezu fieslich, um nicht zu sagen lächerlich, wenn ein Teil der Auslandspresse angesichts dieser Tatsachen auch jetzt noch versucht, die Erfolge zu bagatellisieren. Denn sie sprechen in ihrer Größe für sich selbst und bedürfen keiner besonderen Lobreden.

Die Regierung hat Hand angelegt, und das Volk hat ihr dabei geholfen.

Dadurch nur wird es möglich, in etwas über Jahresfrist die Hälfte des Weges zurückzulegen, für den der Führer sich am 1. Mai vier Jahre ausgedehnt hat.

Die Wirtschaft ist wieder aufgelebt und die deutsche Arbeitslosigkeit um die Hälfte gesunken. Niemand weiß besser als wir, daß

dafür vom ganzen Volk große Opfer gebracht worden sind.

Der Arbeiter hat sich in diesen Monaten der Wiedererlangung unserer Produktion zum großen Teil mit Löhnen begnügen müssen, die nicht dazu ausreichten, um dem hohen Kulturstand unseres Volkes entsprechendes Lebensniveau zu halten. Er hat sich dieser Aufgabe mit dem Heroismus ohne gleichen unterzogen. Denn er hat gelernt, daß es oft notwendig ist, bei der Lösung des einen Problems schwere Opfer zu bringen, um die Lösung des anderen erst möglich zu machen.

Er hat in der Erkenntnis dieser Zusammenhänge manchmal mehr Barmherzigkeit bewiesen, als jene Kreise der Wirtschaft, die da glauben, die von der Regierung durchgeführte Verhängnis des Produktionslebens finde ihren zweckmäßigsten Ausdruck in einer durch nichts gerechtfertigten Lohnherabsetzung, ergänzt durch eine noch weniger gerechtfertigte Preis- und Dividendenherabsetzung.

(Zusammenfassung auf Seite 2)

Querschnitt

Der Sieg der Arbeit

Dr. Tr. Die große deutsche Schicksalsstunde ist auf lokalem Gebiet dadurch gekennzeichnet, daß die Arbeiterschaft des Ruhrgebietes sich zu einem großen Sieg über die Herrschaft der Arbeit trat. Damit war zugleich auch das Verhältnis zwischen Wirtschaft und Arbeit geklärt worden, indem die Wirtschaft auf ihren eigentlichen Zweck, nämlich der

Besuch Suwicks in London

London, 14. April. Der italienische Unterstaatssekretär des Auswärtigen, Suwicks, trifft am Sonntag in einer Woche in London ein und wird bis zum darauffolgenden Donnerstag in London bleiben. Während seines vierstündigen Aufenthalts wird er Besprechungen mit dem Premierminister und Sir John Simon über eine Anzahl europäischer Fragen haben.

Schaffung von Arbeitsmöglichkeiten, zurückgeführt wurde. Es entspricht weiter der nationalsozialistischen Auffassung vom Charakter der Arbeit als der selbstverwirklichenden Dienstleistung für das Volk, daß die Pflicht zur Arbeit proklamiert wurde. Wo aber auch immer in einem Staate Vorkämpfer zu erfüllen sind, da müssen die Voraussetzungen dafür geschaffen werden, daß jeder Volksgenosse die Möglichkeit hat, seiner Pflicht nachzukommen. Der Pflicht zur Arbeit muß das Recht auf Arbeit entsprechen. Je härter die Arbeitslosenqualn von Monat zu Monat sinkt, desto näher kommt wir dem nationalsozialistischen Dogma der Verwirklichung dieses Grundrechtes. Nun kann selbstverständlich in dieser Lebensaufgabe der gewollten Anstrengungen zur Einlösung der Arbeitspflichten nicht nachgegeben werden, das heißt heute schon in jedem Falle der Wille des deutschen Sozialismus ist. Es kann nicht jeder Volksgenosse bereit in diesem Augenblick an die Stelle gebracht werden, die ihm nach seiner Vorbildung und seiner Leistung gebührt. Dies wird die Aufgabe einer Arbeit sein, die nach der Bestimmung des letzten liberalistischen und marxistischen Schultes geleitet wird. Es offenbart daher keinen die bisherige Leistung des Nationalsozialismus anerkennenden Geist, wenn sich wieder eingestellte Arbeiter und Angestellte noch immer als arbeitslos bezeichnen, weil sie noch nicht wieder ihre eigenen persönlichen Beruf nachgehen können. Das Bild wird eben verschleiert, wenn Arbeitslosenrecht sich als arbeitslos bezeichnen. Das nach der Neuordnung unseres Soziallebens noch vorhandene Mißverhältnis zwischen den einzelnen Berufen wird durch eine entsprechende Verteilung der Aufgaben ausgeglichen werden. Im Hinblick auf dieses es den Wert der Volkswirtschaft zu kennen, wenn man sie nur als einen nebensächlichen Teil betrachten auflassen würde. Der nationalsozialistische Staat wird seiner Pflicht genügen, das Recht auf Arbeit in die Wirtschaft umzusetzen, aber es wird von ihm niemals verlangt werden können, daß er sich selbst einseitig eine Garantie dafür gibt, daß er im Falle der Arbeitslosigkeit sofort wieder in eine völlig entsprechende Stelle eintritt.

Die Kampffront der Schaffenden

Jebei große Wert verlangt den Einsatz der ganzen Kraft. Und bei jedem Anlaufpunkt besteht die Gefahr, daß die wiedererlangene Kraft nicht in einen Gleichklang gebracht werden können. Die Gefahr des Auseinander

„Hitler, das ist der Friede!“

Preisfisch Dr. Hanfstaengl vor der Auslandspresse

Berlin, 14. April. Auf einem Essen des Vereins der ausländischen Presse in Berlin ergriff Dr. Hanfstaengl, der Auslandspreisfisch der NSDAP, das Wort zu ausnehmenden Ausführungen über die Aufgaben des ausländischen Journalisten. Dr. Hanfstaengl brachte u. a. zum Ausdruck, daß die Berichterstattung über die Verhältnisse in Deutschland eine besondere Kenntnis und eine

besondere Vertiefung in die deutsche Geschichte erfordert.

Da diese unendlich vielfacher und unendlich komplizierter sei, als die irgendeines anderen Landes. Der Journalist dürfe nicht ein Ereignis nach dem anderen wahllos hinanstreuen, sondern er müsse sich klar sein, daß all diese Dinge in einen gemeinsamen Geschichtszusammenhang eingebettet seien. Er müsse fähig erkennen, wozu die allgemeine große geistige und politische Ereignisströmung hin-

führe. Gerade Berlin liege in dieser Hinsicht erhöhte Aufgaben an ihn. In diesem Zusammenhang wies Dr. Hanfstaengl auf die ungenügende Verantwortung hin, die dem ausländischen Pressevertreter durch die Bestätigung der Gestaltungen der Beziehungen der verschiedenen Nationen erwachse. Die fremden Berichterstatter brauchten nicht das deutsche Volk zu betrachten, die auch einmal irren könnten, als Menschen aber, die bereit sind von dem besten Willen, nicht nur für ihr Land, sondern auch für die gesamte Menschheit, die gesamte Welt. Vor einem Jahr rief die Welt: „Hitler, das ist der Krieg!“ Die Welt wird noch lernen zu rufen:

„Hitler, das ist der Friede!“

Die Ausführungen Dr. Hanfstaengls wurden von den Auslandspreisfischern mit großem Beifall aufgenommen.

„Wirtschaftsführer, midmarschieren!“

Staatsrat Dr. Ley vor den Wirtschaftsführern des Ruhrgebietes

Düsseldorf, 14. April. Staatsrat Dr. Ley hielt am Freitag in Düsseldorf, wo er in der Vorbühne an die Unternehmer des Wirtschaftsgebietes Rheinland-Westfalen einen Appell richtete. Namens der Unternehmensgemeinschaft des Bezirks begrüßte Direktor Boensgen den Führer der DAF und erklärte die Verantwortlichkeit der Wirtschaftsführer zur Arbeit. Zeitlich begrüßt, sprach dann Dr. Ley, der u. a. ausföhrte:

„Es darf in unserem Vaterlande keinen Gegner unseres Staates mehr geben.“

Wir ringen um jeden Menschen. Der nationalsozialistische Sieg war der Sieg der Vernunft über die Unvernunft. Für uns bedeutet Macht nicht die Herrschaft der Polizei und des Polizeiangewandten, sondern der eine weltliche Wille des Volkes. 24 Millionen Menschen stehen heute bei uns in der DAF und der Partei. Der Weg zur Wirtschaftsführung führt durch die Gemeinschaft. Wirtschaftsführer können nur diejenigen sein, an denen die Volksgenossen hängen. Es war eine eigene Aufgabe, aus 100 Arbeitnehmern und 40 Unternehmerverbänden das aufzubauen, was heute geschlossen dasteht. Der Arbeitnehmer hat sich freudig eingereiht. Wir wissen, daß auch die Unternehmerhaft die Zeiden der Zeit verstanden hat.

Am 1. Mai wird der Aufbau der DAF in einer Proklamation dem deutschen Volk in millionfacher Auflage gegeben werden. Darin wird hervorgehoben, daß die Partei der Arm unserer Front ist und die DAF der Ring um diesen. Die Parole lautet: Wirtschaftsführer, midmarschieren! Ich verlange von Ihnen, als den Führern der Wirtschaft, mehr als vom Arbeiter. Wir wissen, daß Sie bereit sind, nach besten Kräften im Aufbau mitzuwirken. Nehmen Sie den 1. Mai zum Anlauf eines neuen Lebens, marschieren Sie mit uns!

Deutsches Mitglied

des Haager Gerichts

Berlin, 14. April. Die deutsche Regierung hat den Professor der Rechte an der Universität Breslau, Staatsrat Dr. Freiberger von Freytagh-Loringhoven, an Stelle des Professors Schilling, dessen Mandat abgelaufen war, zum Mitglied des Ständigen Schiedshofes im Haag ernannt. Die Ernennung zum Mitglied des Ständigen Schiedshofes ist gemäß dem ersten Haager Abkommen zur friedlichen Entscheidung internationaler Streitigkeiten von 1907 erfolgt.

Vertrauensräte in der Wehrmacht

Berlin, 14. April. Auf Grund des Gesetzes zur Ordnung der Arbeit in öffentlichen Verwaltungen und Betrieben hat der Reichswehrminister die Verwaltungen in der Wehrmacht bestimmt, bei denen Vertrauensräte zu bilden sind. In der Wehrmacht werden diese Vertrauensräte unterteilt in die Bildung von Vertrauensräten. Im Wehrbereich befaßt sich der Minister die Bildung bei einer Reihe dieser Dienststellen vor.

Politikaffären gecländert

Tollkühner Überfall des Gangsters Willinger. Kempten, 14. April. Wie aus Paris am (Indiana) gemeldet wird, hat der berüchtigtste von allen Politikaffären des Mittelwestens verurteilte Gangsterführer Willinger vor einer neuen tollkühnen Überfall ausgeführt. Willinger überfiel nur mit einem Begleiter den Nachwächter des Disziplinärgefängnisses und zwang ihn mit vordringlicher Waffengewalt, die Politikaffären zu öffnen. Der entführten vier Gangsterweifen und einige Maschinenpistolen und entkam in einem Kraftwagen, obwohl er von 50 Politikaffären verfolgt wurde.

Der zweite Teil

der Himalaya-Expedition unterwegs

München, 13. April. Der zweite Teil der Himalaya-Expedition ist am Donnerstagmorgen mit dem Kommandeur von München abgereist. Es handelt sich um Kapitän v. Trobroyer, Peter Mummert, Alfred Deegels, München und Dr. Eigenbradt, München als Bergsteiger, ferner um Dr. Finsterwalder, Hannover, Dr. Raschke, München, Dr. Koch und Dr. Bernhardt. St. Pöten als Wissenschaftler.

Niemals kann man die Kunst vom Menschen trennen. Das Schlagwort, das gerade die Kunst international sei, ist hoch und unverständlich.

Roßfelle

Im Mischen und in der Organisation ist vom Nationalsozialismus durch sein Gesamtbestehen verberichtet worden. Die große Arbeitsagung der Arbeitsfront, der Zweibänder der Arbeit und der Wirtschaftsführer in Berlin hat dies mit aller Deutlichkeit bezeugt. Hier war nichts mehr zu verbergen von der einseitigen Rasse, die sich zwischen den Berufsgruppen und Wirtschaftszweigen sowie zwischen den sozialen Fronten des Klassenkampfes aufbaut. Die Einheit der wirtschaftlichen Führung ist geschaffen. Wenn sich hier und da in Stadt und Land dieser Gleichklang noch nicht in aller Klarheit ergeben will, so ist zu bedenken, daß es erst 14 Monate her ist, seitdem der auf den ungeliebten sozialen Spannungen des Liberalismus aufgebaute und organisatorisch durchgeführte Staat kapituliert. Der einheitliche Wille wird durchdringen über die entscheidenden Fragen in den einzelnen Landesarbeitsgemeinschaften bis hinein in die letzte Zelle unserer großen deutschen Wirtschaft. Ein solches Werk erfordert Zeit, und wir stehen erst am Anfang der Aufbauarbeit des nationalsozialistischen Umbaus.

Jugend im friedlichen Kampf

Die deutsche Jugend hat sich sehr früh am Nationalsozialismus gekennnt. Es ist ein Kennzeichen für das Vermögen der Jugend in einer alten Zeit, wenn man diese Jugend nicht verachtet und sich an Worte hält, die in der Formulierung hoch klingen mögen, aber zweifellos sehr viel Wahrheit in sich bergen. Die Jugend der Nachkriegszeit ist nicht auf Kosten getötet worden und hat das Leben kennengelernt. Minder von ihnen stand fast im Kindesalter noch im Kampf auf der Straße und tat seine Pflicht, wo ein weltweites Bürgertum hinter den Gardinen eine flüchtige Bewegung glorierte und schämte. Wenn heute das Urteil dieser Kampfs Jugend ohne Rücksicht auf wissenschaftliche Feststellungen und begründeten Unterstellungen vernehmlich für immer noch allzu häufige Erscheinungen des Mißtrauens ausfällt, so sollte man doch sein Ermessen darüber nicht aufheben, wenn man nicht in die Gefahr geraten will, in einer Verarmtheit zu jenen zu stehen, die aber auch nicht die Spur des ertönten Willens und freudigen Draufganges besitzen haben. Man komme auch nicht damit, daß die Jugend aus ihren Erfahrungen heraus nicht weit genug blickt. Die Tatsache, daß die Stilllegung zusammen mit der Deutschen Arbeitsfront den größten je in der Welt veranfaßten Versuch einer Kampfs durchgeführte hat, zeigt, daß es der Jugend nicht um die Zerlegung von Begriffen, die in einem bestimmten Zusammenhang aus ihr noch sich bummelnden Artikeln falsch ausgebaut werden können, geht, sondern daß das junge Deutschland das Deutsche der höchsten Leistung sein will. Wenn nimmer die Berufswelt, die sich alsbald auf den Weg der höchsten kulturellen und wirtschaftlichen Taten vollzogen hat, deren Wirkungen in ihrem

ganzen Ausmaß noch gar nicht zu übersehen sind. Die Arbeit hat auch im jüngsten Lager gestiegt.

Eine Unternehmerpflicht

Es ist leider nicht immer so, daß mit einer größeren Wissensbildung und höheren Berufsbildung zugleich auch die Ehrlichkeit des Menschen wächst. Im anderen Falle würde es unbeschädigt, daß immer wieder, durch die hingewiesenen werden muß, welche Bedeutung dem deutschen Arbeitsdienst zukommt. Nur wenige Unternehmer sind sich der Pflicht bewußt, den Arbeitsdienst dadurch zu unterstützen, daß sie bei der Einstellung von Jungarbeitern zunächst die Arbeitsfähigkeit aber bestmögliche Ausbildung, welche sie im Vergleich mit fremdlichen und bezieht zum Arbeitsdienst, hat ein Recht auf Arbeit erworben, daß ihm die Wirtschaft zu erfüllen hat. Andererseits wird es Zeit, diejenigen Elemente, welche sich bisher dieser Dienstpflicht entzogen, zur Ableitung anzuhalten. Darunter befinden sich sehr viele, die allein deshalb eine Stellung erhalten, weil sie im Vergleich mit älteren Arbeitskräften recht billige Arbeiter sind. Das Mißverhältnis, welches in der Arbeitslosigkeit des älteren Mannes und der vollen Beschäftigung des Jugendlichen zum Ausdruck kommt, kann sehr wohl dadurch ausgeglichen werden, daß man früher in den Vergütungen auf den Gehalt des Arbeiteres achtet. Wenn heute die Arbeitsdienstpflicht auch noch nicht eingeführt wurde, so blüht sie dennoch ein Ziel, welches der Nationalsozialismus erreichen wird. Wenn sich alle Unternehmer und alle jugendlichen Arbeiter ihrer Pflicht bewußt wären, so würde die Arbeitsdienstpflicht nicht so leicht erdrücken.

Genfer Ausstellung

Mit der Verlegung in Genf ist die Absicht der Franzosen, in die sich als will-

fähriges Werkzeug Genferien einspannen ließ, bereitet worden. Die Auseinandersetzung zwischen England und Frankreich wird nimmer weitergehen, nachdem es nicht gelang, das Genfer Spiel in die direkten Beziehungen aufzuschieben. Man hat die Welt mit dem Genfer Spiel die englischen Kräfte bezwungen, doch die deutschen Wehrkräfte verlernen wollen, doch es hat sich ergeben, daß dieser englischen Interessensnahme praktisch kein allzu großer Wert beizumessen ist. Man wird nicht sehr gehen mit der Meinung, wenn man diesen Schritt als eine Geste gegenüber Frankreich bezieht. Es ist begreiflich, daß die geringe Erhöhung der deutschen Wehrleistungen in keinem Verhältnis zu der Steigerung der Wehrleistungen anderer Länder steht, von denen Genferien in Genf geschlossen hat. Hinzu kommt, daß es ja der Wille der Wehrleistungsverbände war, daß diese Kosten durch die Umsiedlung der Wehrleistung in eine fremde Wehrleistung verlegt werden. Deutschlands guter Wille kann darum nimmer schicklich als das Gegenteil betrachtet werden. Eine fürsich selbst gegebene Statistik über die Wehrleistungen der einzelnen Länder zeigt, daß Deutschland mit einer Summe von 11,5 v. H. des Gesamtsumme gegenüber England (10,4 v. H.), ohne Wehrleistungen Frankreich (9,4 v. H.), Polen (4,0 v. H.) und der Tschechoslowakei (2,6 v. H.) am tiefsten steht. Wenn man darüber hinaus noch hört, daß in England 61, in den USA 51, in Frankreich 47, in Italien 33 Kriegsschiffe auf Kiel liegen, während in Deutschland nur zwei Schiffe im Bau sind, so dürfte die Meinung nicht von der Hand zu werfen, daß die Höhe des Wehrleistungs geschätzten Vermutungen offenbar sein. Die nächsten Wochen werden jedenfalls im Zeichen weiterer Ministerkonferenzen stehen. Dies zeigt, daß Genf am Ende ist und tatsächlich die europäischen Politik nach anderen Mittelpunkten zu verlagern beginnt.

Dr. Griebels:

„Frieden, Ehre und Gleichberechtigung“

(Fortsetzung von Seite 1)

In seiner Rede am 21. März schon hat der Führer die Rede, die er in die Zukunft warnt. Sie seien auch heute noch einmal darauf aufmerksam gemacht, daß es nicht weiter geduldet werden kann, die sozialen Einrichtungen unserer Zeit zu sabotieren. Die Regierung ist unermüdlich tätig, um durch weitere Maßnahmen den allgemeinen Lebensstandard unserer Völker für alle Schichten und Stände zu heben.

Wenn beispielsweise Bedingungen, die vor der nationalsozialistischen Revolution nicht oder nur wenig zur Befreiung des volkswirtschaftlichen Lebens in Laufen gesetzt oder gelassen haben, heute meinen, sie könnten die deutsche Volksgemeinschaft durch Wiederbelebung professioneller Gegenstände führen, so bemerken sie damit nur, daß das Bestehen der neuen Zeit keinen Raum verläßt, sondern unterdrückt aber andererseits offenbar die Geschlossenheit, mit der wir gewillt sind, unsere freierlichen Berufe zurückzuführen.

Es gibt in Deutschland weder eine Arbeiter- noch eine Bauern-, weder eine protestantische noch eine katholische, sondern nur noch eine deutsche Rasse.

Jedenfalls stehen wir auf der Wacht.

Wir werden es nicht dulden, daß das Werk unseres Glaubens irgendwo auch nur den geringsten Schaden erleide. Unser Langmut ist nicht Schmach. Die höchste Kraft des Nationalsozialismus geht über die paar. Während der Besetzung der Reichsregierung haben wir das Beste und Besteren und Bisherigen zu tun. Die deutsche Nation steht in einem

zählen können um ihre Gleichberechtigung.

Die Frage der Rüstungen scheint nimmer in der entscheidenden Stadium zu stehen. Der Führer hat den Standpunkt der deutschen Ehre aufrechterhalten. Wir müssen unsere Grenzen beschützen können, um in Frieden zu arbeiten und die Wohlfaul unseres Landes zu wehren. Unser Standpunkt des Rechts ist unverändert. In ihrer Hand liegt es nun, der ganzen Welt Wohlfaul, Glück, Freiheit und Gerechtigkeit zu schenken. Deutschland ist bereit, an diesen Bedingungen mitanzuhängen. Es braucht dazu: in innerer Einigkeit, Arbeit und Brot. Nach außen: Frieden, Ehre und Gleichberechtigung.

Die Agrar-Höllenmaschine

Ein Student berichtet. Belgien, 14. April. Die Untersuchungen über die Explosion einer Höllenmaschine in der Belgischen Provinz in Ypern haben ergeben, daß die Höllenmaschine am 10. April durch den Studenten der Rechte Angler niedergelegt wurde. Angler wurde verhaftet und hat ein Geständnis abgelegt. Die Höllenmaschine wurde Angler durch seinen Vater Augustin, der Emigrant und Mitglied der Terrorgruppe Verische ist, übergeben. Augustin hatte die höllische Orange erst kürzlich im Auftrag von Verische übergeben und Augustin 25 000 Dinar für die Ausführung des Anschlag verbrochen. Augustin konnte nicht verhaftet werden. Die Polizei hat eine Belohnung von 30 000 Dinar für seine Ergreifung ausgesetzt.

Samuel Annil ausgeliefert

Smyrna, 14. April. Der amerikanische Großbrenner Samuel Annil wurde am Freitag an Bord des Dampfers „Gloria“ gebracht, der ihn zur Auslieferung nach Amerika bringen wird. Sofort nach seiner Ankunft auf dem Dampfer las ihm der amerikanische Konsul in Smyrna, Herr von Präsident Roosevelt unterzeichneten Haftbefehl vor. Samuel Annil wird während der Lebensfrist Zug und Nacht streng bewacht werden.

Schießland unter Bomben

Wien, 14. April. In einem Schießstand des Gemischtzuges in Steinbrunn bei Gmunden im Salzkammergut haben Unbekannte zwei Ammonitionskisten angezündet. Die eine der beiden Bomben explodierte. Ein Gebäude ging fast ganz in Trümmer.

Zwölf Jahre Zuchthaus für Körperverletzung mit Todeserfolg.

Das Schöffengericht Dortmund verurteilte den 37jährigen Arbeiter Augustin Böhmer zu zwölf Jahren Zuchthaus wegen Körperverletzung mit Todeserfolg auf 12 Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrverlust.

Auch acht Hunde aus dem Tschekoslowakischer Gebiet. Die letzten sechs Gezeuerten aus dem Tschekoslowakischer Gebiet. Die letzten sechs Gezeuerten aus dem Tschekoslowakischer Gebiet. Die letzten sechs Gezeuerten aus dem Tschekoslowakischer Gebiet.

Stabschef Böhm gegen die Bildung von SA-Einheiten im Saargebiet

Saarbrücken, 14. April. Stabschef Böhm hat folgenden Aufruf erlassen: „Reinde des neuen Deutschlands Vorkämpfer, unter dem Dachmantel der Heimat und Vaterlandsliebe im Saargebiet zu bilden und zur Tätigkeit zu bringen. Da der Führer die politischen Maßnahmen gegeben hat und jeder Versuch einer illegalen Betätigung zum Nachteil der deutschen Sache zu sein wird, bedeutet ein Verstoß dagegen Ungehorsam und Landesverrat. Wer in der geschichtlichen Schicksalsfrage des Saarlandes nicht eierne Disziplin halten kann, sondern den Einflüsterungen im Saargebiet nachgeben will, soll seinen Elementen sein CA-Liste, ist ein Verräter an Volk und Heimat und wird als solcher nach der Niederschlagung des Saargebietes an den deutschen Behörden übergeben werden. Der Stabschef der SA. (reg.) Böhm.“

Unter der Hakenkreuzflagge an Stätten alter Kulturen

Betrachtungen eines Nationalsozialisten über eine Reise im westlichen Mittelmeer

von Dipl.-Ing. Dr. W. Trautmann

Wer es darauf abgesehen hat, die Fülle der Kunstschätze in Neapel zu besuchen, wird eine Reihe von antiken Denkmälern dazwischen müssen. Er wird auch hier die Stille aller abendlichen Kulturen betreten finden. Das italienische Volk hat in der Lage, die Kunst zwischen Arm und Reich, zwischen den modernen Geschichtswissenschaften der Wissenschaft und den dürftigen Stoffen der Alltags. Wohl wird hier und da eine starke Vorkriegszeit entdeckt, die in der Enge nicht gerade verkehrs-fördernd wirkt, aber man kann auch beobachten, daß alle, dem gänglichen Verkehr nahe, abgerieben wurden, ohne daß man die mehr als unendliche Lüste in dem Straßenbild wieder ausgefüllt hat.

Mit endlich die Sonne durchdringt und die Wolkenberge zu neuen Bergen wird der Landschaft beherrschende Neapel frei. Lieber dem Regel liegt eine weiße Wolke, die jenseits eine durch die Schwelgere bewanderte alte Färbung annimmt. Neapel, ein einziges la-beempantische Wege die Landschaft ab und beschreiben ihr ein in sich geschlossenes Bild. Erst in der Sonne gewinnt der Golf von Neapel vom Cap Misene um bis zu den Argiletum. Der Ort ist ein wunderbare Meerlinie, die viel eher dazu berechtigt, Neapel als eine der am besten gelegenen Städte zu preisen, als der Blick von der Seeferse unmittelbar auf die durch Gärten verumschönte Stadt.

Der Wagen eilt auf der neuen Autostraße nach Pompeji

der Wagen eilt auf der neuen Autostraße nach Pompeji. Pompeji ist sehr stark besucht. Auch Herr Dollfuß weiß um die Bedeutung dieses Verhältnisses und stellt Verordnungen an über die Verengung des Verkehrs. Ob ihm das gelungen ist, das die Welt heute nach anderthalb Jahrtausenden wohl noch von Pompeji weiß, aber ich nun einem kleinen Gernegroß wissen will? Interessant ist zu beobachten, mit welcher Begeisterung einige Führer ihren Beruf tun. Einmalige Pläne sind überbrecherhafter. Man alles hoffen zu wollen; eine Leiter allzu häufig bei uns Deutschen zu beobachtende Erscheinung.

Wir wir gegen Abend den schließenden Dörfen verlassen, kommt bereits ein frischer Wind. Der Schiffsbau hat sich amputiert an und die ersten Zweifel tauchen auf, ob überhaupt am folgenden Tage eine Landung in Civitavecchia, dem nächsten anzufließenden Hafen möglich sein werde. Die Art der Landung wird nämlich für viele Passagiere, vor allem die älteren Geschlechts, keine ganz gleichgültige Angelegenheit. Sichtlich ist es nicht angenehm, bei letzterer Dinnung im Sprung vom Rollstuhl zum Rumpf auf den runden Boden zu erwachen. Die Reiseleitung leitet daher auch vorübergehende leise die Bemerkung „Wahrscheinlich Landung am Quai“ auf das Prospekt.



Die Liebigische Mordpistole

Kaffiberkammugel von Mund zu Mund - So ein Mann gehört über den Haufen geschossen

Schneifurt, 14. April. Am Beginn des achten Verhandlungstages stellte, wie wir in einem Zeit unserer geistigen Auflage bereits berichtet konnten, der Verteidiger Liebig, Dr. Deen, einen aufsehenerregenden Beweis an. Baron von Waltershausen soll seine Mutter in der Unterdrückungsstube belästigt haben. Er es angeht, der schmerzlichen Bemerkung schäme ich, geheime Nachrichten auszusuchen, hätte sie ein einzelnes Mittel gefunden. Die Mutter habe ihn weinend umarmt und weinend geküsst, wobei sie ihm einen zusammengepackten Kaffiber in den Mund gegeben habe. Als Beweis beantragte Dr. Deen daher die Vernehmung einer gewissen Frau Ellen Siegel aus Berlin.

Diese sensationelle Eröffnung der Freitags-Sitzung fand ihre nicht weniger aufsehenerregende Fortsetzung am Nachmittag. Der meiste Unterdrückungsstube in Stuttgart erfuhr nämlich ein Gutachten, in dem er feststellte, daß in der Mordeinde auf dem Schloß Waltershausen mit aller Klarheit im Mordmitlet aus der Pistole des Angeklagten Liebig geschossen wurde.

Am Verlaufe der Vernehmung der Frau Werber überbrachte der Vorsitzende der Reigen ihren Beweis, um zu sehen, ob sie mit dem Beweis übereinstimmen könne, nachdem sie behauptet habe, in der Mordeinde nach drei Mannschaften abzugeben zu haben. Allem Anschein nach kann sie aber mit dem Beweis übereinstimmen nicht gehen, was sie allerdings mit der großen Aufmerksamkeit zu begründen sucht.

Auf die Frage nach der Möbelleberung an ihren Mann und an einen gewissen Leber in München wurde sie nach dem Inhalt der Mordmitlet durch ihren Sohn erklärt Frau Werber, sie hätte viele Möbel ihrem Mann übergeben, um eine Obdolche stellen zu können.

Es erwiderte sie, daß sie sich in keiner Weise an dem Mord beteiligt habe und Frau Werber über die Feststellung, daß sie in der Mordeinde

zeige die einzelnen Beweismittel vor und gab alle sonstigen nötigen Aufklärungen. Er wurde angeführt, es sei möglich, daß die Frau Werber die Schöße selbst beigebracht

Streik im Pariser Haupttelegraphenamtl Der Postminister wird energisch

Paris, 14. April. Im Pariser Haupttelegraphenamtl und in einigen Telegraphenamtlern der Provinz haben die linksradikalen Angestellten und Beamtenverbände am Freitagmittag ihre Streikbewegung in die Tat umgesetzt und die Arbeit für eine Stunde ruhen lassen.

In Paris versammelten sich etwa 1800 Angestellte und Beamte auf dem Hof des Telegraphenamtl, wo einige Reden gehalten wurden. Der Postminister hat die Streikbewegung aufgedeckt, noch im Laufe des Freitags einen Bericht ansuchen und die Namen der Angeklagten mitteilt, daß ein Vergehen des Postministers gegen die Streikenden die Lage nur noch verschärft würde, weshalb die linksradikalen Beamtenverbände geschlossen hinter den betroffenen Beamten stehen würden.

Kürzung der Frontkämpferpensionen beschlossen

Am Freitagnachmittag fand ein Kabinettsrat statt. Die Regierungsmitglieder haben beschlossen, die Sperr- und sonstigen Maßnahmen, die die ehemaligen Frontkämpfer betreffen, durch Verordnungen mit sofortiger Wirkung in Kraft zu setzen. Die Verordnungen werden dem Präsidenten der Republik Lebrun im Laufe des Sonnabendvormittags ratifizierenden Ministeriums zur Unterzeichnung vorgelegt.

Es ist bekannt, daß die Wünsche der ehemaligen Frontkämpfer entzogen worden, insbesondere, als die Rentenansprüche weiterhin durch den Staatsschatz gedeckt werden. Dies erfüllt ist die Forderung der ehemaligen Frontkämpfer, die dreiprozentige Renten Kürzung erst vom 1. Juli an in Anwendung zu bringen; die Regierung stellt auf dem Standpunkt, daß sie durch solche Verkürzung die Gesamtsumme des von ihr beschlossenen Entschädigungsfonds gefährden würde.

Die MIZ

Mitteldeutschlands führendes Heimatblatt bringt heute die

- Beilagen:**
1. Illustrierte Wochenzeitsung
 2. Die braune Front
 3. Scholle und Flug
 4. Reisen und Wandern
 5. Deutsche Kraftfahrt
 6. Das Unterhaltungsblatt

Lesen Sie heute:

Querschnitt, politische Wochenschau
Der Mann, der die Welt verbessert
Aufzeichnungen eines Seelens
Tragödie der Treue
Alte Garde der SA
Reichserbhofgesetz und Bauerntum
Wie schnell fährt man mit 260 km/h
120 000 Rdf-Melbauer
Werbung für den deutschen Sport

Heute im Unterhaltungsblatt

- Beiträge von:**
1. Hanns Friedrich Blum
Mitglied des Deutschen Distriktes
 2. Kurt Arnold Einfeldt
Mitglied des Deutschen Distriktes
 3. Werner Bergmann
Mitglied des Deutschen Distriktes
 4. Franz Schumacher
Mitglied des Deutschen Distriktes
 5. Felix Riemann
Mitglied des Deutschen Distriktes
 6. Lulu von Erbach und Torney
der bekannten Dichterin

29 französische Telegraphisten gemäßigter

Als erste Strafmaßnahme hat der Postminister einen Aufsehensbeamten und 28 Beamte, darunter zwei weibliche, des Postnamtl wegen streikender Arbeitseinstellung ihres Amtes entbunden. Die ebenfalls angeklagten 29 Telegrafisten sind ebenfalls angeklagt.

Litauische Anmaßungen Drangsalierung der Memeldeutschen

Neue Verhaftungen und Ausweisungen aus dem Memelgebiet

Konno, 14. April. Die offizielle litauische Telegrafagentur berichtet über eine Reihe weiterer Maßnahmen gegen das Memelgebiet. So sind auf Verlangen des Bezirksgerichts in Schaulen drei Mitglieder der aufgelösten Sozialistischen Volksgemeinschaft des Memelgebietes verhaftet worden, und zwar der Büroangestellte Kronenberg, der Stademeister Vertam und der Stenograph des Memelstädtischen Landratsamt, der Leiter der litauischen Telegrafagentur, die aufgelöste, eine ganze Stenographenabteilung, bestehend aus zwölf Personen und ihrem Leiter, dem Lehrer Ilwis in Diebentzen, die ebenfalls aufgelösten Christlichsozialistischen Arbeitsgemeinschaft angehört, verhaftet worden. Eine Durchsichtung der Verhafteten soll belästigendes Material ergeben haben. Nach ihrer Vernehmung wurden die Verhafteten in das litauische Gefängnis von Suojanen eingeliefert. Nach einer weiteren Meldung hat der Memelgouverneur den reichs-

deutschen Lehrer Renowietz und Welle die Arbeitsgenehmigung entzogen und den Landespräsidenten des Memelgebietes aufgefordert, diese beiden Lehrer sofort aus dem Dienst zu entlassen.

Angehält sollen sich Renowietz und Welle gegen die litauischen Staatsinteressen vergangen haben. Renowietz hat der Gouverneur die memelstädtischen Sport- und anderen Vereinigungen aufgefordert, die Ausländer - es handelt sich hier in der Hauptsache um die Litauer - auszuscheiden. Ebenso haben die Sportorganisationen, die mit deutschen Verbänden Beziehungen unterhielten, ihre Verbindungen mit reichsdeutschen Organisationen lösen müssen. Der Memeler Sängerbund, dem 21 Gesangsvereine angehören, hat sich gezwungen gesehen, seine Beziehung als Mitglied des Deutschen Sängerbundes aufzugeben. Ähnliches gilt für die litauischen Organisationen, die mit deutschen Organisationen Beziehungen unterhalten müssen.

und unter großer Anteilnahme der Gesamtbevölkerung durchgeführt wurde. Die härteste Verteilung haben bisher die Metallarbeiter aufzuweisen. Es folgen die kaufmännischen Angestellten, die Holzarbeiter und die Arbeiter der ganzen werktätigen Jugend haben wir durch diesen Verteilung die Liebe zum Beruf wieder geweckt und die Jugend auch veranlaßt, sich in Zukunft der zusätzlichen Berufsausbildung zu unterziehen.

Karl Liebig ganz genau erkannt

haben. Der Verteidiger hält für vor, sie habe früher erklärt, sie habe den Mann nur schwärzen wollen gesehen. Jetzt wolle sie diesen ganz genau erkannt haben. Frau Werber bleibt aber bei ihrer Aussage und wiederholt, daß es Liebig gewesen sei, auf weitere Fragen die Verteidigung wird Frau Werber inmäßig und ernsthaft.

„Der Staatsanwalt, ich wünsche Ihnen einmal eine solche Nacht! Danach sollen Sie gefragt werden, was Sie gemacht und gesehen hätten. Auch als Mann werden Sie dann nicht mehr alles wissen.“

Der Verteidiger verlas dann einen Brief, den die Reigen Werber an den Beamten von Unterdrückungsstube geschrieben hat. In dem Briefe ganz genau erkannt haben. Frau Werber ist ein rein kommunistischer Agent dazwischen. Die Verteidiger wegen der Verhaftung Liebig ist kommunistischer Spion gewesen. Straflosigkeit erklärt hat, machte Frau Werber von dem Recht der Reigenüberzeugung Gebrauch. Der Verteidiger erinnerte dann die Reigen daran, daß ihr Sohn einmal gefragt haben soll: „So ein Kerl gehört über den Haufen geschossen!“

Obergebietsführer Axmann: Großer Erfolg der Berufswettkämpfe

Vorbildliche Durchführung der Leistungskämpfe in allen Teilen des Reichs

Berlin, 14. April. Obergebietsführer Axmann, Leiter des Sozialamtes der Reichsjugendführung, Schöpfer und Organisator des Reichsberufswettkampfes, gewährte einem Vertreter des Deutschen Nachrichtenbüros eine Unterredung, in der er sich über den Reichsberufswettkampf äußerte. Die Hilfergebnisse erklärte Obergebietsführer Axmann, hat sich in der vergangenen Zeit dem politischen Kampf widmen müssen. In der richtigen Überzeugung, daß die berufliche Echtschließung nicht gilt, wenn das politische Schicksal der Nation entschieden wird. So trat am

ein Mangel an guten Facharbeitern ein und ein ungeheures Meer von ungelerten Arbeitern zog an die Werkbelle. Im den deutschen Jungarbeiter aus dieser Entwicklung wieder herauszuführen, galt es, durch eine ganz große Aktion den Wert der

Früherer Oberbürgermeister soll nach Deutschland zurückkehren

Berlin, 14. April. Der Reichsinnenminister hat im Falle des ehemaligen sozialdemokratischen Oberbürgermeisters von Altona, Max Brauer, um ersten Male die Bestimmung aus dem Paragraph 2 des Gesetzes über den Widerruf von Einbürgerungen und die Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit angewandt, nach der Reichsangehörigkeit der deutschen Staatsangehörigkeit für verfallen erklärt werden können, wenn sie einer Nieder-Aussprochung nicht Folge leisten, die der Reichsinnenminister unter Hinweis auf diese Gesetzesvorschrift an sie gerichtet hat. Der Reichsinnenminister fordert in einer amtlichen Veröffentlichung im Zusammenhang mit dem Reichsminister des Auswärtigen den ehemaligen Oberbürgermeister von Altona, Max Brauer, der sich zur Zeit unbekanntem Ort in Island aufhält, auf, binnen drei Monaten nach Veröffentlichung dieser Aufforderung nach Deutschland zurückzukehren und seine Wiedereinbürgerung in Schleswig-Holstein dem Oberbürgermeister in Altona als Stellvertreter seines früheren Wohnortes anzusehen.

Familienzuwachs im Hause Goebbels

Berlin, 14. April. Frau Magda Goebbels, die Gattin des Reichspropagandaministers, wurde Freitag nachmittag von einem Mädchen entbunden.

Diese Aussageung hat sich auf den Hauptmann bezogen und hat sie gefolgt anlässlich eines Holzverkaufs zu ganz besonders niedrigen Preisen, über den sich der Baron sehr aufgeregt habe. Die Reigen wollte von dieser Angelegenheit nichts mehr wissen.

In der Nachmittags-Sitzung des Prozesses wurde zunächst der aus der Zeit vorgelegte Reigen Wincens Rippel, der ehemalige Reigen Reia Rippel, verurteilt. Rippel hat vier Jahre lang Kraftwagenführer und Diener bei dem Werberischen Ehepaar in Waltershausen. Sein Verbrechen ist von besonderer Bedeutung, weil der Verteidiger Liebig gegen ihn Strafanzeige wegen Verteilung an den Einbrüchen im Schloß gestellt hat. Auf die Frage, ob der Reigen mit Frau Werber ein Verhältnis gehabt habe, antwortete Rippel mit nein. Reigen erklärte er, daß er bei Frau Werber niemals eine Waffe gesehen habe.

Am Schluß des Verhandlungstages gab dann unter ungeheurer Spannung des ganzen Saales der Sachverständige Dr. Sch ein Gutachten darüber ab, ob die dem Institut übergebenen beiden am Latort gefundenen Hülsen und Geschosse sowie die überlieferten Harten Patronen aus dem Mordschloßsystem Wecker, Modell 17/18, abgefeuert worden sind bzw. dazu gehören.

Der Sachverständige gab ein Bild, in welcher Weise die Veruche photographiert wurden.

Steigerung der Rübenenerträge

und Ausdehnung der Anbaufläche sind im Interesse der Einschränkung der Getreidefläche und Sicherung der Futtermittelversorgung aus eigener Scholle erforderlich.

Chilealpeter sichert hohe Rübenenernten.

- Chilealpeter enthält 16% schnellwirkenden Salpetersäurestoff und wichtige Nebenstoffe, besonders Jod- und Borstoffe,
- Chilealpeter bewirkt eine rasche Jugendentwicklung der Rüben und erhöht ihre Widerstandsfähigkeit gegen Schädlinge aller Art,
- Chilealpeter erhöht durch seinen Jodgehalt den Futterwert,
- Chilealpeter enthält Bor, Bormangel ist als Ursache der Herz- und Trockenfäule festgesetzt.

Chile war von jeher ein guter Abnehmer deutscher Waren. Noch 1930 erreichte die deutsche Ausfuhr nach Chile einen Wert von 100 Millionen Reichsmark.

Chilealpeter G. m. b. H., Berlin W 9

Opposition auf 60
Glasfurner Chemische
Verlagung.

An der 60. der Glasfurner Chemischen
Fabrik, vorm. Korf & Grunberg, M. O. L. S.,
Kloppschall, erfordert die nachfolgende
Beschlusse...

Rechnungswesen
Der Eisenberga

nein ist, das die im Jahre 1933 der
Wirtschaftlichen Gesamtsituation
infolge der ungunstigen Entwicklung
des Weltmarktes...

89 v. S. Verlehnungen
mehr zugelassen

An Verlehnungen im März H.
Großherzogliche Verlehnungen
wurden zugelassen, doch als im Februar
wurde man annehmen, daß sich im März
ein solches Ergebnis...

Handel als mitteldeutscher Mensch

Zu seinem 175. Todestage am 14. April 1934 / Von Gerhart Günther

Man ist leicht geneigt, G. F. Handel
dessen 175. Todestag am 14. April 1934
den Europäer, den wir in unserm
Denkmälerbuch als den Vater der
deutschen Wirtschaft zu nennen...

Man weiß nun heute, daß die
Voraussetzungen für den Handel
in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts
nicht die waren, die wir heute kennen...

auch abgeleitete Produkte, deren
Wiederherstellung notwendig ist, die
Wirtschaftliche Lage sich nach der
Verlängerung der Bauzeit...

Fünf gegen einen
Zusammenstoß der Industriellen zur
Abwehr der deutschen Konkurrenz.

Anteil einer Neubau des Budapest
Hafens, die Maschinenindustrie
beruht auf dem Exporte...

Braunkohlenlagung zweiter Zug:
Größere Ausnutzung der
Schwelanlagen
Die klassische mitteldeutsche Braunkohlenlagung
und die sogenannte
Schwelenlagung.

Am Nachmittag der großen Braunkohlen-
Lagerung, die im Gegensatz zu den
üblichen Braunkohlenlagungen
in der Regel nur einen Teil des
Brennstoffes...

Klassische mitteldeutsche Braunkohlen-
schmelzung

hat sich die sogenannte Schmelzung
entwickelt, die die Gewinnung von
Schwefel aus Braunkohle unter
Benutzung der Schwefelwasserstoff-
gasen...

volle Beschäftigung der vorhandenen
Kapazitäten

sein, was ohne große Kapitalinvestitionen
möglich ist. Aus 1 Mill. Tonnen Braunkohle
kann man etwa 300.000 Tonnen
Schwefel gewinnen...

In jedem Falle bildet die deutsche
Braunkohle als chemischer Rohstoff
eine gesunde Basis,

und die bulgarische Regierung die
Lieferung von Kohlen, Eisenbahnen,
Landwirtschaftsmaschinen, elektrischen
Apparaten und telephonischen
Ausrichtungen...

Der zweite Zug
begann mit einem Vortrage von
Ing. Dr. Heister (Mühl) über
Das Braunkohlen-
Schmelzen...

Die Schmelzung mehr und mehr
die Braunkohle, vor allem solche
mit hohem Schwefelgehalt, in
vollständiger Schmelzung...

in idealer Hausbrandbrennstoff

ist, wenn er nur in einigermaßen
geeigneten Mengen zur Anwendung
kommt. Sie hat daher zur
Anpassung der häuslichen
Heizungen an das Braunkohlen-
Schmelzen...

Die Braunkohle für
Schmelzen

Die Braunkohle für Schmelzen
muss eine gewisse Qualität
aufweisen. Sie muss einen
hohen Schwefelgehalt haben
und einen hohen Heizwert...

in Schweden hineingeflogen

oder in ihnen enthalten sind,
verhindert man durch
geeignete bauliche
Gestaltung der
Schweden...

Germanischer Drang zur
Lebensangabe oder vermehrte
heroischen Taten

Die Grundgedanken, die Handel
mit dem mitteldeutschen
Menschen verbindet, sind
nicht die, die wir heute kennen.
Es ist nicht die, die wir heute
kennen. Es ist nicht die, die wir
heute kennen...

Handel teilt mit dem mitteldeutschen
Menschen

Handel teilt mit dem mitteldeutschen
Menschen, dass er ein
Mensch ist, der die gleichen
Lebensbedingungen hat wie
wir. Er ist ein Mensch, der
die gleichen Lebensbedingungen
hat wie wir...

orten vermehren jedoch nur
bezüglicher Feuer und
Verpflichtungen zu unterstützen.
Gelegentlich sind Feuer
ausgelöst oder durch
unzureichende
Vorsicht...

Wirtschaftsrundschau
Gelegene Preisindizes der
Metalle

Die Preisindizes der Metalle
sind im April 1934 im
Vergleich mit dem April 1933
um 100% gestiegen.
Dies ist ein Zeichen für
eine starke Inflation...

Aufgaben zum deutsch-bulgarischen
Handelsvertrag

Die Aufgaben zum deutsch-bulgarischen
Handelsvertrag sind im
April 1934 im Vergleich mit
dem April 1933 um 100%
gestiegen...

Abwehr der SA-Angriffe
Der Rotmarinbefehl von
Altona

Altona, 14. April. Im zweiten
Verhandlungstermin im
Altonaer Rotmarinbefehl
wurden die Angelegenheiten
des SA-Angriffs auf die
Rotmarine...

Das unschöne Naturprodukt
NEDA-Früchtewürfel

zur Verhütung der
Darmträgheit
wirkt mild und zuverlässig
In Apotheken, Drogerien und Reformhäusern zu haben

Die Grundgedanken, die Handel
mit dem mitteldeutschen
Menschen verbindet

Die Grundgedanken, die Handel
mit dem mitteldeutschen
Menschen verbindet, sind
nicht die, die wir heute kennen.
Es ist nicht die, die wir heute
kennen. Es ist nicht die, die wir
heute kennen...

Er zeigt sich mit dem
mitteldeutschen Menschen

Er zeigt sich mit dem
mitteldeutschen Menschen,
dass er ein Mensch ist,
der die gleichen
Lebensbedingungen hat wie
wir...

Der Deutsche Sport

Werbung für den Deutschen Sport

Kultusminister Ruft gibt neue Richtlinien für Leibes-erziehung

Künftig waren die Direktoren der Anstalten für Leibesübungen und ihre Assistenten zu einer bedeutenden Verbesserung im Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung berufen. Diese durch die Reichsminister Ruft eine besondere Weisung erhielt.

Dabei wurde mitgeteilt, daß künftig eine harte Einseitigkeit der Aufgaben der Anstalten der Richtung geplant ist, diese zu Centralanstalten der Leibeserziehung in den einzelnen Landesstellen auszubauen. Gleichzeitige wurde gemäß den Richtlinien über Ausbilderziehung im nationalsozialistischen Staat, den Anstalten für Leibesübungen Unterstützung bei der Durchführung ihrer Aufgaben in jeder Beziehung zugesichert.

Hochschulen und Leibesübungen

Während bisher die Anstalten für Leibesübungen in drei Kategorien eingeteilt werden zu erleben hatten, den unterrichtlichen Teil der Leibesübungen an den Hochschulen zu organisieren und durchzuführen, Turnlehrer und Lehrerinnen auszubilden und die wissenschaftliche Unterweisung der fortgeschrittenen Leibesübungen zu fördern, wozu sie jetzt auf Grund der neuen Verordnungen über den Kreis ihrer Tätigkeiten hinaus künftig auch in der Leibeserziehung der Volkshochschulen einzelner Anstaltsdirektoren übernehmen, neue Erkenntnisse auf dem Gebiete der Leibeserziehung in nationalsozialistischen Kreisen zu vermitteln, sondern es geht um den Aufgabenteil der Anstalten, dies in breitem Umfang zu tun.

Die Aufgaben

In der Universitäts-Anstalt für Leibesübungen in Halle hat im Laufe der letzten Jahre eine ganze Reihe von Kurien für Lehrer, Sportler und Vereinsfunktionäre durchgeführt. Diese Kurien waren aber alle aus dem Willen der einzelnen Organisationen heraus entstanden, auf dem Gebiete der körperlichen Erziehung zusammenzukommen. Für dieses Sommersemester nun hat der Reichliche Kultusminister dem Institut für Leibesübungen die Aufgabe gestellt, sieben je vierzehntägige Kurse für Lehrer und Lehrerinnen aller Schulstufen und Schulzweige einzurichten abzuhalten. Diese Arbeit muß neben der Betreuung der Studierenden durchgeführt werden und beruht auf dem Institut eine wesentliche Erweiterung seines Betriebes.

Mittelsportwoche ist beim Ausbau unserer Universitäts-Sportanlagen von Nutzen an darauf gesehen worden, Lebensmittelpunkte zu schaffen, die nicht nur den angestrebten Bedarf decken, sondern darüber hinaus auch für Sonderveranstaltungen ausreichen. Bei zahlreichen akademischen Wettbewerben und Wettkämpfen in der halbjährlichen Vereins- und beim Tage der Jugend haben die Anlagen des Instituts für Leibesübungen die Probe bestanden.

Weiter war der Gedanke lebendig, das Sportanlagen in dieser Größe von über 7000 Quadratmeter nicht nur während der kurzen akademischen Semester ausgenutzt werden können, sondern auch die ständige Betätigung dazu bestimmen sind, in den akademischen Ferien den halbjährlichen Sportvereinen und Schulen zur Verfügung zu stellen. Diese Voraussetzung kommt dem Institut jetzt zugute, und es ist kein Zweifel, daß auch die neue Aufgabe von ihm bewältigt wird.

Leichtathletik

Nur eine Deutsche Vereinsmeisterschaft Dr. Ritter von Holt, der Führer des Deutschen Leichtathletikverbandes gibt bekannt: „In einzelnen Kreisen der Gänge herrscht noch immer Unklarheit über die Zusammenhänge der Deutschen Vereinsmeisterschaft. Diese ist vom Deutschen Leichtathletikverband für sämtliche Leichtathletikvereine in Deutschland ausgeschrieben. Die Gestaltung in vier Klassen wird dem Straßwettbewerb der größten, wie der kleinsten Vereine gerecht. Die Teilnehmerzahlen schwanken zwischen 20 und 6 Mann pro Kampf. Auch bei der Wahl der Wettkämpfer und der Zahl der geladenen Teilnehmer wurden die schwächeren Vereine weitgehend entlastet. Für die großen Vereine allerdings mußte die Wahl der Wettkämpfer auch mit unserer Olympiaoberleitung in Einklang und der Schöpfung des Leistungsstandards auf einzelnen zurückgebliebenen Gebieten in Zusammenhang gebracht werden. Durchgeführt wird die Deutsche Vereinsmeisterschaft von den Organen des Deutschen Leichtathletikverbandes. Die Olympiaoberleitung verlangt daher Überwindung, Zusammenfassung aller Kräfte und Ausbaldung leistungsfähiger Sondervereine. Am Reichsbund für Leibesübungen gibt es künftig nur noch deutsche Leichtathleten und demgemäß auch nur noch einheitliche Organisationsformen.“

Anrudern

Die Wasserportler haben die Zeit auf gemüht. Sie haben liegen liegend auf dem Wasser, um sich einzulernen und sich von der Winterarbeit im Becken auf das Fahren im Freien umzustellen. Für die Rennmannschaften ist das Vortraining beendet. Am 15. April die hiesige Meisterschafts-Training das aus einzelnen Rudern Mannschaften zusammenschreibt, die gelistet in die hiesigen Klubs der Regatta gehen.

Die morgige Auffahrt aller Wasserportler über die Rennmannschaften der einzelnen Vereine bieten, sondern hat noch eine letzte Bedeutung.

Auf allen besetzten Strömen werden an diesem 15. April die Wasserportvereine ihre Rudern halten und somit in einträglichster Weise Kunde geben von dem einflussreichen Willen zum Ausbau und zur Belebung des deutschen Rudersports.

In lebendiger Schau werden die Wasserportler ihre gute Sache. Und wie bereits Stellung eines neuen Reichsmeisters wird man der Ruderei in feiner Weise gerecht. Nimmt doch daneben das Wandern einen breiten Raum in der Arbeit der Vereine ein. Daneben nimmt man heute dem Ausbau des Jugend- und Frauen-Rudern große Aufmerksamkeit. Gerade in Halle ist man auf diesem Gebiet über die ersten Jahre erfolgreichere bereits hinaus. Jeder möchte sich am Sonntag überlegen von der geleisteten Arbeit, die in bunter Vielfalt ihren Ausdruck finden wird.

Die Jugend aber prüft sich ernstlich, ob sie hier nicht ein Betätigungsfeld liegt, das ihres Geistes würdig ist. Es sei daher nur an die große Aufgabe der Olympischen Spiele erinnert, die nur erfolgreich gelöst werden kann, wenn die Jugend ihre ganze Kraft ihr widmet.

Aus technischer Gründe ist die Auffahrt in Halle geteilt und findet einseitig zwischen Genues- und der Madeninsel und andererseits zwischen der Schiffsbrücke und Zornerer Wehrt statt.

Läufer und Geher am Start

Neben den Wasserportlern stehen im Vordergrund des Sportgeschehens am Sonntag die Läufer und Geher am Start.

Radrennen in Halle

Fahrer der Nationalmannschaft am Start

Am morgigen Sonntag eröffnet die halbjährlichen Radrennen ihren Desolommerlichen Ring nationaler Veranstaltungen. Der sich bewußten Führung ist es in den Wintermonaten gelungen, dem halbjährlichen Radrennpublikum die einwandfreie Radsporthalle zu erhalten.

Die fortliche Leitung hat zur Eröffnung ein Programm zusammengestellt, das als hervorragend bezeichnet werden muß. Vertreter der deutschen Elite sind dem Teilnehmer und aus dem Mitgliederlager geben sich ein Stellbildnis.

Radrennbahn Halle

Sonntag, 15. April, nachmittags 3 Uhr

5 Dauerrfahrer hinter großen Motoren kämpfen um den Sieg im Großen Eröffnungs-Preis über 100 km • Volksstümliche Einzelpreis

Für das Steherrennen über 100 Kilometer, das in drei Runden zu 30, 30 und 30 Kilometer ausgetragen wird, und bekanntlich Schindler-Chemnitz hinter Nachmann-Chemnitz, Reubner-Galle hinter Engelbert-Berlin, Rausch-Röll hinter Döhlitz-Dresden, Dem-Salle hinter Döhlitz-Berlin, Döhlitz-Röll hinter Eilenberger-Leipzig verpflichtet worden.

Gerade jetzt im Anfang des Jahres ist es sehr schwer, eine Vorauswahl zu treffen, über alle Siege aus dem Sommer herzugehen wird. Schindler hat sich im vergangenen Winter mit einem merkwürdigen Aufbruch in die Weltklasse eingereiht. Seine ebenwollen Starts in Frankreich und Belgien sind noch gut in Erinnerung. Auf ihn ist uns vom vergangenen Jahre noch als außer Kampf bekannt. Mit ihm kann zusammen war er der diesjährige Held des so berühmten Berliner Sommereröffnungsrennen. Auf Döhlitz wird im Winter nicht müßig; bei seinem Winterstart im Auslande hat er die deutschen Farben würdig vertreten. Umstehe werden

tag die Langstreckler, denen der erste Tag in der Reihe der Veranstaltungen der Reichs-Sportführung zur Seite des unbekanntem Sportmannes gewidmet ist. In den deutschen Gängen treten die Langstreckler an und die Geher am Wettkampf an. Besondere Bedeutung erhält diese Auslese durch ihre genaugenau Bedeutung die sich vor allem auf die Landensituation beziehen und hier Gelegenheit gibt, selbst ein Bild des eigenen Stimmens zu erhalten.

Ein Heberfeld über das große Ausmaß dieser Veranstaltung gibt die Statistik der Reichs-Sportführung, wonach in mehr als tausend Fällen gleichzeitig am 15. April Wettkämpfe der Gangstreckenläufer und Geher stattfinden.

Während die Läufer achtundzwanzig Meter durchlaufen haben, geht bei den Geher die Reihe über die international übliche Strecke von 20 Kilometer, und zwar handelt es sich hier um sportlich-wettkampfmäßiges Gehen das nicht unterbrochen werden darf, denn es erfordert gleiche technische Durcharbeitung wie der Lauf, und wird daher in letzter Sportleistung durchgeführt.

In Deutschland ist dieser Sportzweig bisher nur wenig gepflegt worden, und nur auf einen kleinen Kreis beschränkt. Daß zu wünschen ist, daß der morgige Tag auch in Halle hofft und aus einer großen hervorstechen.

Radfahrer auf der Straße

Am Tag der Langstreckler beginnt auch der Deutsche Radfahrerverband der Straße nach dem unbekanntem Radfahrer, um damit die Arbeit auf breiter Grundlage aufzubauen. In allen deutschen deutschen Sportgauen werden Rennen über eine Strecke von ungefähr 100 Kilometer ausgeschrieben, und zwar in Magdeburg und Erfurt.

Die Werbung erfolgt in zwei Gruppen, getrennt nach Renn- und Tourenradern. Für die Hallenser Fahrer führt die Strecke über Zorner, Waburg, Reubner, Madenleben und zurück nach Halle.

Jedem der Lust zum Verleihen des Radfahrens hat, ist hier Gelegenheit gegeben, seine Kräfte zu messen. Wir hoffen, daß diese Veranstaltung für den Radfahrer nicht und ihm zugleich neue Kräfte zuführt.

Radrennen in Halle

Fahrer der Nationalmannschaft am Start

halbjährlichen Radrennen haben ebenfalls nicht gerubt. Mangels Trainingsmöglichkeiten auf einer Winterbahn haben beide mit außer Energie

„Straße getrieben“ über 8000 Kilometer haben sie „in den Weiten“. Und trotz alledem steht der Ausgang des Rennens noch ganz offen, denn die Geher sind hier bisher ein Rennen auf einer offenen Bahn bestritten. Als werden sie mit ihrer ganzen Kraft und ihrem Können um den Sieg kämpfen, da gerade der Saisonkampf für alle von aussehender Bedeutung ist. Die weiteren Verhandlungen in Alles in allem wollen wir hoffen, daß unsere halbjährlichen Radrennen ehrenvoll abgeschlossen.

Auch bei den Mitgliederrennen ist mit harten Kämpfen zu rechnen, denn die neuen Mitglieder der Deutschen Nationalmannschaft, Holz, Lorenz, 3bbe (Deutscher Meister über 20 Kilometer) und Landmann werden auch hier beweisen, daß ihre Siege am vergangenen Sonntag in Leipzig keine Zufallsfälle waren.

Auf anderen Karten noch die Leipziger Fahrer der alldeutschen Rud. Dahn, Weiß, Richter, Wendt, Fiedler, Seclau, Kleiner und u. a. Weltlich, Kempfer, Siedler-Galle. Als werden auch die Freunde des Radfahrens mit ganz auf ihre Asten kommen.

Neute nachmittags findet die Pflichtenabteilung auf halber Fahrt. Beginn 15½ Uhr. Der Vorlauf für nur nummerierte Plätze ist an den bestimmten Stellen eröffnet.

Handball Gauiga

Nachdem die Meisterschaft des Gauiga entschieden ist, haben die Spiele am kommenden Sonntag nur noch geringere Bedeutung, um so mehr, als auch die um den dritten Platz kämpfenden Mannschaften nicht mit Spielen bedacht sind. Der Meister B.S.-Mandubara führt an den Turnern nach Eisenach. Von den halbjährlichen Mannschaften muß der B.S. nach Leipzig auf den zweiten Platz vorziehen. Reubner, der ihm die Plätze an dem zweiten Platz in der Tabelle faum wird verlegen können.

Der VfL 06-Galle, der in seinem letzten Spiel gegen VfL 06-Gera angetreten sollte, verliert die Punkte langsam, da er des Spielabbruchs wegen beim Ober-Turnier in Dessau gelassen ist. Auch die Weiblerfelder Kolonisten müssen dem VfL 06-Galle zwei Punkte und dritten Platz ohne Kampf überlassen, da sie noch gelassen sind.

Reizstoffe

Reizstoffe empfängt Manowitz, die ohne den geübten Gauiga angetreten müssen und in- und außerhalb seine Auslastung haben, gegen die Reize sitzen zu Punktgewinn zu kommen. — Borussia hat den Tabellenletzten, Wolf, als Geher und sollte normalerweise den Sieger stellen. — Auf sein sein Nibale 98 am Vorortort, gegen die Diemler zu Punktgewinn zu kommen.

In einem Wettbewerb ist empfängt die Weiblerfelder VfL 06, der hier faum Siegesaussichten hat.

Fußball

Mit Borussia empfängt es jetzt der Magdeburger VfL 06 angetreten müssen. Wenn, wie der Gau Mitte vorbestimmt der Gauiga durch den Bundesführer neuerdings bekanntlich, die Bezirksmeister die beiden in der Gauiga aufsteigenden Mannschaften, die beiden in der Gauiga, eine Doppelrunde (also mit Vor- und Rückspiel) ermittelt sollen, so erfordert diese Aufstiegsrunde die beiden der ungenutzten Zahl (3) der beteiligten Mannschaften, das Gauiga, die Spielrunde nun im benachbarten Gau (Sachsen) bereits drei Bezirksmeister in einer Sportfreunde-Dresden, Borussia-Leipzig und Gumbach ermittelt sind, und die noch die Entscheidung im Gauiga VfL 06-Galle, Bismarck, die beiden Gau Mitte zuerst immer noch auf der Suche nach seinen drei Bezirksmeistern.

Es ist gar nicht so ausgeschlossen, daß teilweise unter heimlicher Beifall Galle Meiereburg zur Bestimmung seines Klaffens besten noch drei Sonntag benötigt, die Durchführung der ersten beiden, das ist, worauf man an dieser Stelle schon in der Vergangenheit haben, seinen Aufbruch mehr.

Da die bevorstehenden Meisterschaftstreffen Magdeburg gegen Borussia-Leipzig und die beiden in der Gauiga, die Sonntag beim Spielen, wird sich in der Bezirksklasse die Einschaltung von Spinnradspielen kaum vermeiden lassen.

In den nächsten Sonntag lauten die Paarungen wie folgt:

- Sportfreunde — Rumburg 05.
- Sportverein 98 — Wader Vorshauen.
- VfL 98 — VfL Meiereburg.
- Schiffahrt — Borussia-Leipzig.
- Sangehauen — Reumark.

Mit Ausnahme des Sangerhäuser Spieles haben es alle Kämpfe in sich. Sie lösen allerlei Möglichkeiten noch offen, so daß es immerhin möglich erscheint, ob der nächste Sonntag und den Entscheidungsspielen etwas näher bringt, oder ob zunächst alles beim alten bleibt.

Am Hofgarten

Können die Galle aus Raumburg nicht, die Hallenser Sportfreunde hingegen alles verlieren. Das wird dem ersten Meistersanwärter, der am vergangenen Sonntag über die Gauiga, der Sportvereinigung in Erfurt, eine Entscheidung über die Entscheidung, Grund genug sein, um den Kampf von Anfang an mit der nötigen Energie durchzuführen. Denn sollte der Tabellenführer seine sämtliche Stellung, wenn auch erst nach Kampf, gegen die feindlichste zu unterstehenden Magdeburger besäupfen können.

An der Gattenstraße

wenden die Grünhosen auf Vogler, so wie den zur Reichswehr übergetretenen talentierten Halbhinten Meißner bezichtigen müssen, so daß eine Wiederholung des 4:0 Sieges in Vorshauen recht fraglich erscheint. Von Seiten der Waderaner mit ihrer vorzüglichen Schußleistung sind vielmehr diesmal große Hoffnungen zu erwarten, um dem drohenden Aufstieg in letzter Minute doch noch zu entgegen. Das dürfte dem Reffen einen spannenden Verlauf gewährleisten.

Am Bos

ist die Situation kaum anders. Auch hier haben es die 98er mit einem Aufstiegsbedürfnis zu tun, dessen zweifelhafte Lage vielleicht noch einmal alle Kräfte mobil machen wird. Ob allerdings eine ausblühende Form zu einem Erfolg gegen die hier über die Diemler in mannschaft ausreicht, möchten wir befragen.

Wir möchten nochmals darauf hinweisen, daß die Vereinstätigkeit der über Halle und Eilenburger des Gruppenmeister Wader-Galle gegen VfL 06, wieder bekanntgeben wird.

Bekanntmachung

der Gauiga-Bezirkliche VI des Gauiga für den deutschen Sport Halle (Saale), Große Märkerstraße 10.

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, daß Sportvereine-Bestimmungen, die nicht mittels des Bundesführers einlaufen, für den nächsten Sonntag nicht mehr berücksichtigt werden können.

85. Schmidt.

BLICK ÜBER HALLE

Vorfieren zum 1. Mai Deutscher Maibaum wird eingeholt

Der Leiter des Reichsamtes „Volkstum und Heimat“ in der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“, Werner Döberlein, hat die Richtlinien bekanntgegeben, nach denen er seinen Auftrag zur Beteiligung an der Ausgestaltung des Festtages der nationalen Arbeit durchzuführen gedenkt. Danach soll die Gestaltung der Feste in ganzer Höhe in Planung und Ausführung ein einheitliches Charakter zeigen, während in den Einzelheiten die landschaftliche Besonderheit der einzelnen Orte zum Ausdruck kommen werde. Die Feste für das Maifest sollen mit der Einholung und Aufrihtung eines deutschen Maibaums beginnen, wie er seit uralten Zeiten in den Gärten als Symbol des im Frühling aufbrechenden jungen Lebens gelte. Für Westfalen u. a. sei vorgesehen, daß die größte Fanne des Maibaums in der Form eines Maibaums als Geschenk in feierlicher Form anbereitet werde. Arbeitsdienstler sollen diesen Maibaum durch das Brandenburger Tor bis zum Lustgarten geleiten, wo ihn das Zimmermannsgewerbe am Abend des 1. Mai aufrihten wird. Zu gleicher Zeit wird im Lustgarten ein abendliches Mai-Einmigen stattfinden. — Entsprechende Feste mit Aufrihtung von Maibaumen sollen überall in der Reichshauptstadt stattfinden. Wichtig für die Einhaltung des Volkstums in die Feste zum Tage der Arbeit seien noch die als Vorbild gedachten Maibaufestern. Die Schloßtrupp der nationalsozialistischen Jugendorganisation in Singsgruppen und Spielführern, Sprechern und Trachtengruppen sowie Vertreterinnen der NSDAP, SA, SS, des Arbeitsdienstes und der Reichswehr würden hierzu zur Gestaltung der Maibaufestveranstaltungen herangezogen werden.

Monatliche Spenden für die NS-Volkswohlfahrt empfohlen

Mit dem Ablauf des Winterhalbjahrs 1933/34 haben die Spenden der Beamten, Angestellten und Arbeiter, die auf dem Gebiet des Volkswohlfahrt abgeführt wurden, aufgehört. Der Reichsfinanzminister weist in einem Rundschreiben darauf hin, daß die Volkswohlfahrt für die auch immer noch bestehende Volkswohlfahrt ein Opfer zu bringen, fortzubehalten. Regelmäßige monatliche Spenden für die NS-Volkswohlfahrt, so erklärt er, würden einen geeigneten Weg für ein derartiges Opfer. Diese Spenden werden nicht im Wege des Gehaltsabzuges erhoben, die Beamten, Angestellten und Arbeiter können vielmehr ihren Beitrag an die für ihren Wohlstand gültige Ortsgruppe der NS-Volkswohlfahrt ab.

Nachprüfung von Renten an der Angestellten-Versicherung

Durch das Gesetz zur Erhaltung der Leistungsfähigkeit der Sozialversicherung ist bestimmt worden, daß die Entscheidung des Bundesrates über die Angestelltenversicherung auch ohne Feststellung einer wesentlichen Besserung in den Verhältnissen des Abgabepflichtigen zulässig ist, wenn eine erneute Prüfung ergibt, daß der Abgabepflichtige berufstätig ist, sofern er am 1. Januar 1934 das 60. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Damit ist die Möglichkeit gegeben, Renten, die infolge falscher Beurteilung des Gesundheitszustandes unrichtig bewilligt worden sind, auch ohne Nachweis einer Besserung zu entziehen.

Zur Durchführung dieser Bestimmung wird die Reichsversicherungsanstalt für Angestellte die Abgabepflichtigen, die am 1. Januar 1934 das 60. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten, durch eine außerordentliche Nachprüfung demnach überprüfen. Dadurch sollen die Abgabepflichtigen, die am 1. Januar 1934 das 60. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten, durch eine außerordentliche Nachprüfung demnach überprüfen. Dadurch sollen die Abgabepflichtigen, die am 1. Januar 1934 das 60. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten, durch eine außerordentliche Nachprüfung demnach überprüfen.

Der Kraftfahrzeugbrief

Der Reichsverkehrsminister hat in einer Verordnung die Ausführungsbestimmungen vom 11. April, die in den nächsten Nummern des Reichsgesetzblattes und Reichsministerialblattes veröffentlicht werden, bestimmt, daß nach dem 1. Mai 1934 mit der Einführung des Kraftfahrzeugbriefes begonnen werden soll. Zunächst wird eine „Sammlung für Nachfragen über Kraftfahrzeuge“ beim Statistischen Reichsamt in Berlin erstellt. Diese Maßnahmen sollen dazu dienen, Sonderfahrten geben Versammlungen und Diebstahl von Kraftfahrzeugen zu fördern und gleichzeitig statistische Unterlagen für eine statistische Erforschung im Kraftfahrzeugwesen zu liefern. Die für die statistische Marktbeobachtung und die hierin gründenden Maßnahmen von statistischer und verkehrspolitischer Bedeutung ist.

Der Kraftfahrzeugbrief soll dazu dienen, daß er bei der Befragung der Zulassungsstelle mit dem Fahrzeug, a. B. bei Umschreibung auf einen anderen Eigentümer, vorgelegt wird. Für alle Kraftfahrzeuge, für die nach dem 1. Mai 1934 die erstmalige Zulassung beantragt wird, hat der Statistiker einen Kraftfahrzeugbrief auszufertigen. Ausgenommen bleiben vorläufig Kleinkraftfahrzeuge. Die Befragten der früher ausliegenden Fahrzeugen haben den Brief für ihre Fahrzeuge erst auf Anforderung der Zulassungsstelle auszufüllen. Nur die amtlich ausgegebenen Vordrucke dürfen verwendet werden.

Schiffsvertehr im Hafen Halle-Trotha

Am 10. März: Ems, Eber, Schiff, mit Ladung nach Hamburg. Am 11. März: Ems, Eber, Schiff, mit Ladung nach Hamburg. Am 12. März: Ems, Eber, Schiff, mit Ladung nach Hamburg. Am 13. März: Ems, Eber, Schiff, mit Ladung nach Hamburg. Am 14. März: Ems, Eber, Schiff, mit Ladung nach Hamburg. Am 15. März: Ems, Eber, Schiff, mit Ladung nach Hamburg. Am 16. März: Ems, Eber, Schiff, mit Ladung nach Hamburg. Am 17. März: Ems, Eber, Schiff, mit Ladung nach Hamburg. Am 18. März: Ems, Eber, Schiff, mit Ladung nach Hamburg. Am 19. März: Ems, Eber, Schiff, mit Ladung nach Hamburg. Am 20. März: Ems, Eber, Schiff, mit Ladung nach Hamburg. Am 21. März: Ems, Eber, Schiff, mit Ladung nach Hamburg. Am 22. März: Ems, Eber, Schiff, mit Ladung nach Hamburg. Am 23. März: Ems, Eber, Schiff, mit Ladung nach Hamburg. Am 24. März: Ems, Eber, Schiff, mit Ladung nach Hamburg. Am 25. März: Ems, Eber, Schiff, mit Ladung nach Hamburg. Am 26. März: Ems, Eber, Schiff, mit Ladung nach Hamburg. Am 27. März: Ems, Eber, Schiff, mit Ladung nach Hamburg. Am 28. März: Ems, Eber, Schiff, mit Ladung nach Hamburg. Am 29. März: Ems, Eber, Schiff, mit Ladung nach Hamburg. Am 30. März: Ems, Eber, Schiff, mit Ladung nach Hamburg.

Freiwillige Feuerwehr Trotha unter neuen Führern

Einführung durch Stadtrat Ziegler und Branddirektor Mohr

Nachdem durch das Gesetz vom 15. Dezember 1933 die anerkannten freiwilligen Feuerwehren nicht mehr Privatvereine, sondern nunmehr Hilfsorgane der Polizeidirektion zu sein geordnet sind, ist die Einführung im neuen Staate umgänglich wichtiger und verantwortungsvoller geworden. Für untere Städte betrifft das neue Gesetz die Freiwillige Feuerwehren in 21 Klassen.

Es hatte sich geltend gemacht gegen 8 Uhr die Trothaer Feuerwehr in dem kleinen Geschäftssaal gegenüber der Feuerwache Trotha versammelt, um in einem kurzen, aber feierlichen Akt vom Departement für das Feuerlöschwesen unterer Städte, Rat Stadtrat Ziegler und Branddirektor Mohr auf die Wichtigkeit des Gesetzes vom 15. Dezember 1933 und seine Auswirkungen bezüglich der Trothaer Freiwilligen Feuerwehr hingewiesen zu werden. Rat Stadtrat Ziegler gedachte der besten Hilfsbereitschaft der Trothaer Feuerwehrmänner, die auch beim letzten Brand auf dem Schladischhof sich vorzüglich bewährten und dankte dann im Namen des Bürgermeisters dem neuen Alters ausübenden bisherigen Vorstand für seine unermüdete Arbeit. Er gab dann bekannt, daß gemäß dem neuen Gesetz über das Feuerlöschwesen in Verbindung mit der Aufrihtung der Regierungspräsident durch Verfügung vom 7. April 1934 für den Stadtrat Halle ernannt habe.

Zum Feuerwehrführer des Stadtfreies Halle Oberbrandmeister Eißelmeier Arthur Schumann in Trotha, Köthener Str. 5b.

Maße, Bahn 236, 106, Ems, Dietrich, mit Wollgang nach Hamburg. Am 28. März: Bahn 236, 106, Ems, Dietrich, mit Wollgang nach Hamburg. Am 29. März: Bahn 236, 106, Ems, Dietrich, mit Wollgang nach Hamburg. Am 30. März: Bahn 236, 106, Ems, Dietrich, mit Wollgang nach Hamburg. Am 31. März: Bahn 236, 106, Ems, Dietrich, mit Wollgang nach Hamburg. Am 1. April: Bahn 236, 106, Ems, Dietrich, mit Wollgang nach Hamburg. Am 2. April: Bahn 236, 106, Ems, Dietrich, mit Wollgang nach Hamburg. Am 3. April: Bahn 236, 106, Ems, Dietrich, mit Wollgang nach Hamburg. Am 4. April: Bahn 236, 106, Ems, Dietrich, mit Wollgang nach Hamburg. Am 5. April: Bahn 236, 106, Ems, Dietrich, mit Wollgang nach Hamburg. Am 6. April: Bahn 236, 106, Ems, Dietrich, mit Wollgang nach Hamburg. Am 7. April: Bahn 236, 106, Ems, Dietrich, mit Wollgang nach Hamburg. Am 8. April: Bahn 236, 106, Ems, Dietrich, mit Wollgang nach Hamburg. Am 9. April: Bahn 236, 106, Ems, Dietrich, mit Wollgang nach Hamburg. Am 10. April: Bahn 236, 106, Ems, Dietrich, mit Wollgang nach Hamburg. Am 11. April: Bahn 236, 106, Ems, Dietrich, mit Wollgang nach Hamburg. Am 12. April: Bahn 236, 106, Ems, Dietrich, mit Wollgang nach Hamburg. Am 13. April: Bahn 236, 106, Ems, Dietrich, mit Wollgang nach Hamburg. Am 14. April: Bahn 236, 106, Ems, Dietrich, mit Wollgang nach Hamburg. Am 15. April: Bahn 236, 106, Ems, Dietrich, mit Wollgang nach Hamburg. Am 16. April: Bahn 236, 106, Ems, Dietrich, mit Wollgang nach Hamburg. Am 17. April: Bahn 236, 106, Ems, Dietrich, mit Wollgang nach Hamburg. Am 18. April: Bahn 236, 106, Ems, Dietrich, mit Wollgang nach Hamburg. Am 19. April: Bahn 236, 106, Ems, Dietrich, mit Wollgang nach Hamburg. Am 20. April: Bahn 236, 106, Ems, Dietrich, mit Wollgang nach Hamburg. Am 21. April: Bahn 236, 106, Ems, Dietrich, mit Wollgang nach Hamburg. Am 22. April: Bahn 236, 106, Ems, Dietrich, mit Wollgang nach Hamburg. Am 23. April: Bahn 236, 106, Ems, Dietrich, mit Wollgang nach Hamburg. Am 24. April: Bahn 236, 106, Ems, Dietrich, mit Wollgang nach Hamburg. Am 25. April: Bahn 236, 106, Ems, Dietrich, mit Wollgang nach Hamburg. Am 26. April: Bahn 236, 106, Ems, Dietrich, mit Wollgang nach Hamburg. Am 27. April: Bahn 236, 106, Ems, Dietrich, mit Wollgang nach Hamburg. Am 28. April: Bahn 236, 106, Ems, Dietrich, mit Wollgang nach Hamburg. Am 29. April: Bahn 236, 106, Ems, Dietrich, mit Wollgang nach Hamburg. Am 30. April: Bahn 236, 106, Ems, Dietrich, mit Wollgang nach Hamburg. Am 1. Mai: Bahn 236, 106, Ems, Dietrich, mit Wollgang nach Hamburg.

Ammendorfer Randsiedlung

Am Rathaus fand eine Zusammenkunft unter Vorsitz des kommunikativen Gemeindevorstandes statt, an der Siedlungsinteressenten, die Siedlungsgemeinschaft „Eigene Schule“ und Vertreter des Bauamtes der Gemeinde teilnahmen. Es handelte sich um die Ammendorfer Randsiedlung. Über den Weg des Gemeindevorstandes, die Siedlung Halle Licht ein 72.000 Quadratmeter großes Landstück zur Verfügung, auf dem 36 Siedlerstellen errichtet werden sollen. Die Hälfte wird in Aderland aufgeteilt, von dem jeder Siedler 1000 Quadratmeter erhält. Mit der Siedlungsgemeinschaft ist ein Vertrag abgeschlossen worden, der u. a. bestimmt, daß jeder Siedler 300 Tageverdienst an seiner Siedlung leisten sollte. Am letzten Freitag im ersten Jahr 6 Mark, in dem folgenden 11 und schließlich 15 Mark im Monat.

Veteran beging 86. Geburtstag

Walter Der Rentner Carl Paul in der Förlitzstraße beging am 14. April sein 86. Geburtstag beging.



OBERST

die einzige 3 1/2 Pfg Zigarette, die ihre gute Qualität durch das vortreffliche

Teutonia Papier

noch verbessert hat.



WALDORF-ASTORIA

G. m. b. H. MÜNCHEN

Deutsches Rotes Kreuz Samariter-Kurve des Vaterländischen Frauenvereins

Unter harter Beteiligung aus allen Kreisen finden gegenwärtig die Samariterkurve des Vaterländischen Frauenvereins statt. Die ersten Kräftigen in diesem Jahre sind bereits mit Erhola abgeschlossen worden. Es ist dabei hoch anzuerkennen, daß die unterrichtenden Kurse trotz ihrer beruflichen Überlastung ihre eigenen freien Abende opfern, um einer großen Zahl von Frauen und Mädchen die Ausbildung in erster Hilfe und Samariterdienst zu ermöglichen.

Einem Votumem pflanzten dem Reichswohlfahrtsministerium und dem Deutschen Rotes Kreuz zufolge ist die Abhaltung von Samariterkurven ausschließlich Aufgabe des Rotes Kreuzes für Frauen und Mädchen also der Vaterländische Frauenverein. In richtiger Würdigung der hohen Leistungen des Rotes Kreuzes für Volk und Vaterland in Krieg und Frieden hat die Reichsleitung der NSDAP und die Reichsorganisation des Rotes Kreuz und seinen Organisationen volle Anerkennung und Förderung angedeutet. Das Rote Kreuz gehört zu den besten und edelsten Organisationen der Volkswohlfahrt, die aus NS-Volkswohlfahrt, Deutschen Rotes Kreuz, Inneren Mission und dem Caritas-Verband besteht. In einem kürzlich veröffentlichten Kurvenbericht der Oberpräsident der Provinz Sachsen wörtlich:

Das Rote Kreuz hat sich in Krieg und Frieden als eine für das deutsche Volk außerordentlich segensreiche Einrichtung erwiesen. Das Rote Kreuz findet daher auch die volle Unterstützung und Förderung durch die Reichsleitung und Reichsorganisation der NSDAP. Es ist Pflicht aller deutschen Volksgenossen, das Rote Kreuz nach besten Kräften zu unterstützen. Ich ermahne daher von der Verantwortung der Provinz Sachsen, daß es jeder nach seinen Kräften — dieser Pflicht

nachkommt, insbesondere auch durch Erwerb der Mitgliedschaft.

Die bisherigen, segensreichen Volkswohlfahrts-einrichtungen des Vaterländischen Frauenvereins bestehen neben denen der NS-Volkswohlfahrt nach wie vor fort. Die Hauptaufgabe des Rotes Kreuzes aber, die ihm allein vorbehalten ist, besteht aber im Bereichswohlfahrtsdienst. Das Rote Kreuz muß zu jeder Stunde bereit und in der Lage sein, Samariter- und Lazarettendienst in vollen Umfang aufnehmen. Dazu bedarf es einer umfassenden Vorbereitungsarbeit durch Abhaltung von Kurven, durch Bereitstellung der Hilfsmittel, durch Beschaffung von Material, Ausstattungsgegenständen, Wäsche usw. Die Kosten hierfür müssen aufgebracht werden durch Beiträge und Unterstützung von Mitgliedern und Freunden.

Wenn der Vaterländische Frauenverein in seiner Lebensaufgaben Aufgaben voll erfüllt werden soll, wie es von ihm erwartet wird und wie es seiner Tradition entspricht, so braucht er dazu die Mitarbeit und Unterstützung aller seiner Mitglieder und Freunde. Wie er im Bereiche mit Hilfe seiner Mitglieder den Lazarettendienst und den umfassenden Bereichswohlfahrtsdienst leistet hat, so ruhm er auch jetzt darauf, daß alle Mitglieder, Freunde und Bekannte dieses alle Volksgenossen die Bereitschaft tauglicher Unterstützung erkennen und auch bemüht sind, neue Mitglieder zu werden.

Immer wieder soll es sich jede deutsche Frau vor Augen halten, daß die glückliche Heimkehr einer unendlich großen Zahl von Kriegsteilnehmern allein dem Rotes Kreuz zu danken ist, und daß ihr selbst daraus die innere Befriedigung erwächst, sich helfend für die Aufrechterhaltung des Vaterländischen Frauenvereins einzusetzen.

Kleine Anzeigen

Elektrohaus Jureff, Geiststraße 58
Das große Fachgeschäft für Rundfunk und Beleuchtung
Benutzen Sie den Ratenzahlplan der Wehag durch uns!

Stellen-Angebote
Stadtvertreter
gegen Provision von aller eingehender Postenverwaltung...
Gehalt unter 2.200 an 30233-4
Geiststraße 47.

Lernende od. Volontärin
Dummes Fräulein aus guter Familie...
Geiststraße 47.

Wohnung
1. Etage 6 Zimmer mit Bad...
Geiststraße 47.

Garage
Wohnung-Garage...
Geiststraße 47.

Jüngere weibliche Kraft
für Schreibarbeiten und allgemeines Büroarbeiten...
Geiststraße 47.

Erziehung leidet
bei nur guter Weiblichkeit...
Geiststraße 47.

Existenzen
durch Übernahme einer Vertretung...
Geiststraße 47.

Omniabus-Chauffeur
polenater Omnibusfahrer...
Geiststraße 47.

Stellen-Gesuche
Chauffeur
für einen Omnibus...
Geiststraße 47.

Druckmaschinen
zum Verkauf...
Geiststraße 47.

Wäsche
auswählige...
Geiststraße 47.

Frau
zum Bekleidungs...
Geiststraße 47.

Mädchen
für den Haushalt...
Geiststraße 47.

Vermietungen
7-Zimmer-Wohnung
in der...
Geiststraße 47.

Möbeltransporte
führt gewissenhaft...
Geiststraße 47.

Möbeltransporte
jeder Art...
Geiststraße 47.

Zoern & Steinert
Ankerstraße 8...
Geiststraße 47.

5 Zimmer-Wohnung
Bad, reichl. Substanz...
Geiststraße 47.

Abbruch
L. Diefenbach...
Geiststraße 47.

Mauerwerke
20 Sandsteinen...
Geiststraße 47.

Kauf nur bei unseren Inserenten

Rhodeländer
Bretter und Sägen...
Geiststraße 47.

Küfen
rehabilit. Qualitäten...
Geiststraße 47.

Zimmer
rehabilit. möbliert...
Geiststraße 47.

Verkäufe
Wohnung
mit 6 Zimmern...
Geiststraße 47.

2-Familienhaus
4 Zimmer, Bad...
Geiststraße 47.

Zimmer
neu, geräumig...
Geiststraße 47.

Sanitär-Paddeboote
aus Holz...
Geiststraße 47.

Büroräume
für 2-3 Personen...
Geiststraße 47.

Laden
im Zentrum...
Geiststraße 47.

Zimmer
mit Bad...
Geiststraße 47.

Zimmer
mit Bad...
Geiststraße 47.

Zimmer
mit Bad...
Geiststraße 47.

Bere
älter, gebildet...
Geiststraße 47.

Büroräume
für 2-3 Personen...
Geiststraße 47.

Möbeltransporte
führt gewissenhaft...
Geiststraße 47.

Möbeltransporte
jeder Art...
Geiststraße 47.

Abbruch Universitätsring 27
5000 Mauerziegel...
Geiststraße 47.

Saalkartoffeln
Zwischener frühe...
Geiststraße 47.

5. Kofz. Ritten
bei Dittau...
Geiststraße 47.

T-Träger
eingetroffen!
Geiststraße 47.

Anerkannte Saalkartoffeln
Erntlinge, Joll-Hieren...
Geiststraße 47.

Franz Müller
Pflanzenkartoffel-Größerverand...
Geiststraße 47.

Gartenland
in Großmilde...
Geiststraße 47.

Moderne Küchen
Gebirgskopfstädte...
Geiststraße 47.

Ammendorf

Wir bitten
nur in dringenden Fällen...
Geiststraße 47.

„M.Z.“
Anzeigen-Abteilung

Für die deutsche Arbeitsfront der blaue Fest-Anzug
aus vorwählbaren 4 Stoffen...
Geiststraße 47.

Für die Frauen die blaue DAF-Kleiderweste
in vorwählbarer Qualität...
Geiststraße 47.

W. HIMMER
Halle (Saale), Gr. Ulrichstr. 36

Alle Abbruch-Materialien
Holz, Stein, Ziegel...
Geiststraße 47.

Abbruch
Baumaterialien...
Geiststraße 47.

Grude
erf. elektr. Mühle...
Geiststraße 47.

Wanderverkäufer
Wolle- und Kurwaren...
Geiststraße 47.

Drillmaschine
Streisig, Hammer...
Geiststraße 47.

Verkaufsposten
Stoye's Mägenzger...
Geiststraße 47.

Voss-Küchenherde
für Kohle, Gas u. elektrische Heizung...
Geiststraße 47.

Weiße Kachelöfen
Badöfen u. Wannen...
Geiststraße 47.

F. Lindenhahn
Königsstr. 8...
Geiststraße 47.

Moderne Küchen
Gebirgskopfstädte...
Geiststraße 47.

Ammendorf

Wir bitten
nur in dringenden Fällen...
Geiststraße 47.

„M.Z.“
Anzeigen-Abteilung

Für die deutsche Arbeitsfront der blaue Fest-Anzug
aus vorwählbaren 4 Stoffen...
Geiststraße 47.

Für die Frauen die blaue DAF-Kleiderweste
in vorwählbarer Qualität...
Geiststraße 47.

W. HIMMER
Halle (Saale), Gr. Ulrichstr. 36

Alle Abbruch-Materialien
Holz, Stein, Ziegel...
Geiststraße 47.

Abbruch
Baumaterialien...
Geiststraße 47.

Grude
erf. elektr. Mühle...
Geiststraße 47.

Wanderverkäufer
Wolle- und Kurwaren...
Geiststraße 47.

Drillmaschine
Streisig, Hammer...
Geiststraße 47.

Verkaufsposten
Stoye's Mägenzger...
Geiststraße 47.



Die Fortschrittlichen in der Konstruktion!
Die Sparsamen im Betrieb!
Die Zuverlässigen im Gebrauch!
DKW
Tauscher, Kraftfahrzeug-Handelsgesellschaft
Halle (Saale), Hindenburgstraße 6. Ruf: 29267.

Das Unterhaltungsblatt

Burremann

Märchen von Hans Friedrich Blund

Das ist ja bekannt, daß da kein eifersüchtiger Wolf ist, als diese kleinen Wädel, die Bäckerlein, die Bäckerlein und was es sonst noch an neuen Leben unter Wagen und Maschinen rund um uns gibt. Den Grund dieser Eifersucht weiß ich nicht, vielleicht nicht sie aber, daß die Frauen in diesem Volke spärlicher sind als bei uns Menschen.

Nur war da einer, der hieß Burremann, der war so schlimm gegen seine Frau, daß sie keinen Schritt zu ihrer Verwandtschaft tun konnte, ohne daß er mit einem Weller in der Hand hinterherläuft. Denn nur ihre alten Mäulchen einmal zu Besuch kamen, brachte er an der Tür, was sie sich zu erzählen hätten, er meinte ja immer, einem bösen Geheimnis nachspüren zu können. Ein schämigertes Mädchen würde es, als der große Wagen, unter dessen Achsen Burremann und seine Frau mit ihren Kindern zu Hause waren, einmal feil schickte zu einem Flugplatz der Menschen hinaus, wo der Vogel mit riesigen Schwingen bereitstanden und jügend über ein weites großes Feld hüpfen und aufstiegen.

Ja, so reich er inne war, was die Menschen wollten, so reich hat er auch gegen, daß ihnen all ihr Verdienst nichts half, immer noch glauben sie ja, alles aus ihrem eigenen Dru zu hämmern und zu zentrieren, fast lächerlich sah der Burre die die Leute eines Prachtes um die Gabelspitze furchen und laute mit schmalen Ohren, als der Mensch es vermag, den brandigen Schärren der Schraubellen unterem Holz.

Als Burremann das hörte, fiel ihm wieder ein, warum er eigentlich mitgeflogen war.

fälschlich in einer Ecke gelandet, die Weine hoch geteilt.

Burremann aber hat ja nun auch seinen eigenen Wagen, ob nun es anfang, ob auf ihn oder doch dummem Malpaarigkeit. Wädellein hat er sich ans Werk gemacht und die Spinnwebchen angesetzt, bisfönnell hat er mit hinterbüren Kängern Del über die heißen Wädeln getraufelt, bisfönnell ist er von oben bis unten und losfieber durch den Motor gefahren, um zu sehen, ob auch alles mit rechten Dingen zugeht. Er hat sich dabei sehr erregt über diesen beredlichen Flugwagen und hat mit seinem kleinen Mädchenverstand so reich die neue Fahrt der Menschen erfaßt, nach einigen Stunden konnte er sich kaum noch vorstellen, daß man anders als in solchen Vogel seine Zeit verbringen konnte. Selbst als nach gutem Fliegen die Räder wieder auf das grüne Gras sprangen und Motor herbeizickten, um das Flugzeug in den Schuppen zu schieben, hat Burremann sich um nichts gekümmert, als um das neue Werk. Immer noch ist er unter den Flügeln hin und her getrocknet, hat Steuer und

Wir müssen und werden in einem Maße, das anderen Kulturvölkern längst als selbstverständlich gilt, unserer Jugend ein so starkes volkstümliches Selbstbewußtsein mit ins Leben geben, daß die Gefahr der Entbehrung für immer gebannt ist.

Mein Burremann hat sich bis zur Nacht mit einem einzigen seiner Freunde unterhalten, so lange nicht, bis er das Geheimnis des neuen Wagens ist und auswendig im Kopf hat. Nur einmal hat er hinter seiner Frau zugesehen, sie sollte ihn im Schuppen eine neue Wohnung suchen, sie zeigen ihm, sie zeigen sofort um

Schon als es dunkel war, ist er vom Flugzeug herabgestiegen und hat den anderen mit seinem Kopf erregt, wie die Fahrt gemeldet wäre — von seiner Eifersucht hat er natürlich kein Wort mehr gesagt. Er hat nur geirrt, als wenn er aus lauter Mut und Weigier in den neuen Vogel eingestiegen sei, und hat gepörrt und so entsetzt von seiner Verbindung geschreit, daß die meisten Freunde ihn schließlich nicht mehr sahen.

Nur die Frau ist ihm treu geblieben. Sie hatte noch über Nacht ein kleines Zerkentworf im Flugzeugschuppen angeschlossen, hat da bis Mitternacht eine Wohnung herbeigeholt, und dann haben Burremann und sein Weib die kleinen Kinder aus dem Wagen, in dem sie bisher gewohnt hatten, hinausgerausgeholt und in die neue Kammer hinübergeschleppt, — das adte, das noch die Fäulde bekam, haben sie nicht finden können, aber sie haben das dumme Ding in ihrer Vorehrung auch ganz und gar beseitigt. Denn noch in der gleichen Nacht hat Burremann seine sieben Weibchen bekommen und ist bis zum Morgenstunden auf dem Flugzeug herabgestiegen und hat ihnen alle Geheimnisse angezeigt. Und die sieben sind gleich auf die anderen Maschinen abgelenkt und es ist nachher so gekommen, daß über Burremanns volkstümliche Eifersucht, von der er heute gar nichts mehr wissen will, er und die Eimen vom Wagen der nur über Landstrassen fährt, geradeaus zu den neuen neuen Wädeln übergetrieben sind. Und seine Söhne haben gleich geteilt, weil sie nun ihre eigene Wohnung hatten, und haben wieder Kinder bekommen, und —

Heimat, du Heimat!

Von Eulu von Strauß und Lorneß.

Klingendes Lerchengelächte
Blau verflimmende Höch...
Südas ebene Weite
Streibet der Ritem der See.
Senate Erde der Väter,
Hal dein Traum es versprüht,
Daß ein Enkel, ein später,
Scheuen Fußes dich rührt?

Bäume, rauschende Wächter
Über niederen Dach
Wird vergangner Geschlechter
Bild und Stimme esch wach?
Wandernde, Unratvolle,
Treiben wir flüchtig hin,
Tearum von Wursel und Scholle
Liegt uns immer in Sinn, —

Und in deängender Welle
Tief aus heiliger Quelle
Schwillt uns Herzen und brennt,
Väter, vor eurer Schwelle:
Blut, das Sede erkennet!

Mit Genehmigung des Eugen Diebentz-Berlages in Dena

wuchs sein Dorn gegen den Eiermann wieder über sein Ernteamen. Diese kleinen Wädel haben ja nichts als ihr Werk und ihr Weib, viel größer als bei anderen ist ihr Götzen die reichen Menschen, wenn sie einmal aus ihrem allgärtigen Frieden aufgeweckt werden. Dem kleinen fieren es isten fast recht, daß die Welle schürzte, er wartete ungeduldig, daß es schimmer würde, er wollte nicht, daß dieser Mensch ohne Leid aus der Höhe zur Erde zurückkam.

Schraube betastet und mit winzigem Kopfen abgehört und ist kaum gewach geworden, daß Nachbarn und Freunde freudendierend unterm Flugzeug landen und seine vor Schreck halb tote Frau herbeischleppen, um ihn zu zeigen, daß wahrhaftig der erste Wurfspuffer lebendig aus der Luft herabfiele, die doch sonst gewöhnlich die Wädelchen, Vogel und Schwanenweiben betrafen hatten.

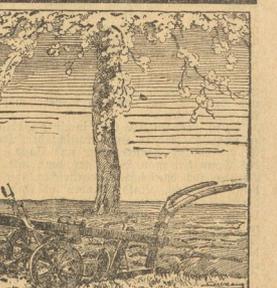
Heimat der Harmonika

Plauderei von Kurt Arnold Jindesjen

Eigentlich ist es wie ein Märchen, wenn ein Ort klingelnd heißt und wenn es wirklich „klingel“ in dem Tal, darin er liegt. Wenn wir uns aber auf die Bahn legen, den Schnellzug mit dem besten großen schifflichen Güterbahnfortspitzer verlassen und uns einem wehner eiligen Zuge anvertrauen, der uns auf die Höhen des böhmischen Gebirges hinaufführt, dann ist es kein Märchen mehr. Dann kommen wir schließlich einmal, nicht weit von der tschechischen Grenze in einem Orte an, den die Schaffner laut und benehulich dem „Klingental“ ausruhen. Und wenn wir die Öhren ein wenig spiren, wird es nicht lange dauern und wir spüren: Dieser freundliche Ort hat eine klingende Seele. Kein Wunder, denn die Stadt Klingental im schifflichen Böhmen ist ein Dampfquartier der Musik! Nicht eine jener muffelstischen Wunderstädte, wo die ewigen Melodien aus dem Herzen der köpferlichen Musikanten springen. Und doch eine musikalische Wunderstadt! Denn die schönsten Melodien können nicht in die Weite bringen, wenn nicht irgend ein Instrument ihnen dienend zu Hilfe kommt; es ist denn, die wanderten von Mund zu Mund im Gefolge; aber wir alle wissen, daß dies bei uns selten genug geschieht. Also wird es sich um Musik-Instrumente handeln im Ort mit dem musikalischen Namen Klingental. Da und um welche? Nun um fast alle, die es gibt, vor allem aber um einige der allerwollstümlichsten. Dazu gehört in Deutschland seit Abentagen die Orgel in all ihren Spielarten. Dazu gehört in Deutschland seit etwa über hundert Jahren die Mundharmonika und die Ziehharmonika.

ler und Johann Friedrich Dörfler, Begründer des Klingentaler Instrumentenbaues.

1716 gibt es im Orte bereits eine Geigenmanufaktur, die in der Folgezeit streng darauf hält, daß alle Leistungen nur Söhne eblicher Eltern aufgenommen werden. Der Meister werden will, muß diereliche Instrumente tadellos fertigen können: 1. eine Violine oder Violonchelle von höchstem Holz und gutem Strich, 2. eine hochfönnente Laute, 3. eine klügliche Viola di Gamba, 4. eine Davidsharle, im Jungerjahr 1771 berzst



Frühling Zeichnung von Carl Rang.

große Not, weil Brauntreibbrennen verbotend ist und die Geigenmacher den zur Herstellung von Geigen notwendigen Spiritus nicht beschaffen konnten. 1830 gibt es der Stimmung um zu besser, sie weicht die erste von der gegründete Fachschule ein, natürlich mit Musik. Die heutige Geigenmacherei des Ortes ist jedoch nur noch ein fälschlicher Rest der einstigen.

Georg Friedrich Händel
Nach vor 175 Jahren am 14. April 1759
(Nach einem zeitgenössischen Porträt)

Bei Magenbeschwerden u. Sodbrennen

Bullrich-Salz 100 Gr. 25 Pfg. Tabl. 20 Pfg.

Warum? Die Harmonika im Kingental die Geige die Welt geschlagen.

Nam die auch aus Böhmen? Nein, die kam aus Südböhmen. Ein geborener Kingentaler namens Johann Wilhelm Müller... Die ersten Hersteller... in einem solchen, der den Namen Müller aber immer noch in der Firma trägt...

Die heute für das Gewerbe charakteristische Arbeitsteilung hat sich erst allmählich herausgebildet. Sie ist vielseitig wie selten eine, sie erfüllt in die Herstellungsguppen der notwendigen Hölzer, der Metallteile, der Kunst...

Das alles hat der Weltkrieg verändert. Nicht mehr die Harmonikanten, die in allen fünf Erdteilen verkauften, sind es, die den Bestand der handwerklichen Industrie, sondern die Musikinstrumentenfabriken... Die neue Geige der Dinge in Deutschland gibt uns die Hoffnung an, daß die schöne...

Die neue Geige der Dinge in Deutschland gibt uns die Hoffnung an, daß die schöne volkstümliche Industrie wieder die alte Bedeutung gewinnt. Sind doch Volksinstrumente wie Mandolinen, Gitarren und Harmonikas...

Aufzeichnungen eines Siedlers Von Werner Bergengrün

Unter einem Siedler dachte ich mir früher einen Mann mit energiegelassenen Gesichtszügen, ledernen Hosen und schweißigen Händen... Ich habe nicht gewußt, daß ich ein Siedler bin... Ich habe nicht gewußt, daß ich ein Siedler bin...

Die Häuser sind alle gleich; aber hinter jedem Hause ist ein kleiner Garten, und in den Gärten sind alle Individualitäten ausstrahlend. Einer hat sich einen Zierapfelbaum gepflanzt, und der Herrliche Baum ist doppelt so lang wie der ganze Garten... Frühlings-Entleerungs-Kuren sind besonders wirksam. Nehmen Sie früh die Salzwasser- und die Toluol-Kerne, die Sie in Apotheken erhalten.

Tragödie der Treue / Plätze von Franz Schwaneder

Tragödie zu erleben, ist ein Vorrecht des Mannes, weil er nicht sein, sondern nur sein, wie das Leben nur im menschlichen Geiste eine rein menschliche Bewegung ausdrückt... Vor vielen Jahren lebte er fünfzig Jahre lang in der Nähe eines kleinen Motorbootes, ein Fischerboot, in einer schwachen Unterherrschaft an der Nordküste der Ostsee...

Plätze von Franz Schwaneder. Treue, ein einfacher Mann, der nur mit Tat und Reden, mit Entschlossenheit und Frieden... Der Tag darauf erschien der Revierförster und holte den Hund ab. Die alte Frau schrie laut, und der Förster warf sie aus dem Haus... Nach acht Tagen erschien er zum zweiten Male: Mit durchdringender, seltener Stirne...

Schram's EIER-SCHRAMME sind neuartige, Nudeln etwas für Feinschmecker. Das jagt die Leute kamen in Scharen, ihn anzusehen. Da stand er an einem hebräischen, mit geistlichem Kopf, geistlich ergeben, und das Publikum glorierte aus seinen Sensationshilarationen...

von dem Halsband zurückgeworfen, halb erlöset, kaudend, jauchend, und mit einem Male rief er sich mit einem kalten Ausdruck. Dann hob er über die Bühne, sprang ins Orchester unter die Musik, schloß die Kante um, ließ einen Geiger zu Boden - Instrumente und Noten flogen - und arbeitete sich über die Holzbohlen in den Zuschauerraum zu seinem alten Betrum...

Es gab eine Wiederkehrsfeste, die wert war, erlebt zu sein, und der Hund hatte formlich wie ein Kind, zerkend, toll, schlingelndes Wort. Er sprach hoch, warf sich auf Boden, ließ Geleit und Hände, schloß heute. Das Publikum lachte und stellte sich empört auf die Seite des Hundes...

Das jagt die Leute kamen in Scharen, ihn anzusehen. Da stand er an einem hebräischen, mit geistlichem Kopf, geistlich ergeben, und das Publikum glorierte aus seinen Sensationshilarationen. Er hat dreimal, aber gab es eine regelrechte Sentation. Der Fischer hatte vom Aufsteigen seines Hundes gehört, und da der neue Weiser ihm den Zutritt zu dem Hund verweigert hatte, ging er ins Theater unter das Publikum... Das hätte er lieber nicht tun sollen. Der Hund jagt hoch, und in der nächsten Sekunde stand er freilich aufrecht auf den Hinterfüßen.

Der Mann, der die Welt verbesserte Kleines Zeitbild von Felix Klein

Der Herr, der neben uns wohnt, hat eine Idee. Die Idee ist vollkommen unmöglich, aber er glaubt, sie ist das Beste, was er machen können. Außerdem stehen die Dinge nun schon ganz anders: Zu Anfang hatte er die Idee, aber seit einigen Jahren hat die Idee ihn... Man geht er wie ein Fernantrieb, aber er hat es geschafft, nun ist er reich und glücklich im Getriebe der Welt einber, netzgedungen und stets voll Widerspruch...

Es stimmt im Himmel aber sagt, daß alles schon gut sei, so wie es ist. Aber wenn man nicht etwas tut, wenn man eine Arbeit höherer Art, und wenn diese große Entdecker einst sterben sollte, so wird er königlich und glanzvoll werden in der Welt. Hühner, Affen in ihm verschlingen, wenn man nicht ein wenig Neues nach ihm... einmal... und dann ist es da, dann erkennt man ihn. Dachte er diesen Glauben nicht, so würde er gar nichts haben, und für gar nichts begibt er immerhin zu schaffen, so war er doch immerhin so viel begabt, um mehr als gar nichts sein zu wollen. Er hat von ferne einen Blick gesehen, den die Wissenschaftler auf diesen Bahnen hinaus, schreibt er: „An den Herrn Vorlesenden der... oder des...“

Man sieht sie nur leider nicht, die Idee, denn sie erstrahlt heimlich unter den Plänen der Anstalt, in dem kleinen Glase... Alle Tage sieht er solche Briefe ab, aber alle Tage auch wartet er auf Antwort, und täglich am Abend erzählt er uns, wie dumm, dumm, dumm die Welt sei, wie verblödet, wie unglücklich die Menschen seien...

„Dohengrin“ als letzte Fremdenvorstellung im Stadttheater Halle. Als letzte Fremdenvorstellung bringt das Stadttheater Halle am Sonntag, dem 22. April, um 14% Uhr, Richard Wagner's Oper „Dohengrin“ und gibt damit seinen Aufführungen einen feierlichen Ausklang. Dohengrin gehört zu den meistgeschätzten Opern Wagner's. Die Romanik der Mittelzeit, die auf der Bühne aufsteht, der tiefe Symbolgehalt der Dichtung, der Zauber der Musik, dies alles bewirkt den großen Erfolg jeder Aufführung. Der Name hat in sich wohl allgemein bekannt, da er auf der bekanntesten Sage vom Schwanenritter aufbaut. Die Musik bringt die Siedlung zur stärksten Wirkung, das Orchester der leichteren und schwereren Blechinstrumente, der Streicher und Holzbläser charakterisiert die Gestalten...

Man sieht sie nur leider nicht, die Idee, denn sie erstrahlt heimlich unter den Plänen der Anstalt, in dem kleinen Glase... Alle Tage sieht er solche Briefe ab, aber alle Tage auch wartet er auf Antwort, und täglich am Abend erzählt er uns, wie dumm, dumm, dumm die Welt sei, wie verblödet, wie unglücklich die Menschen seien... Meine Frau sagt: „Der Mann tut mir leid, denn wie fürchterlich muß es ihn treffen, wenn er eines Tages die ganze Einsicht gewinnt.“

Neues Filmgetriebe in Polen. Die polnische Regierung bezieht zur Zeit einen neuen Filmgetriebe, der auch einen Film r im a vorzählt. Man geht wohl nicht sehr in der Annahme, daß die Einrichtung der deutschen Filmkammer und des Film dramatischen Beispielgebend für den polnischen Geistesfilm sind.



Arbeitschlacht und Landflucht

Von Staatsrat Reine, Reichshauptabteilungsleiter I

Widerstände sind da, damit sie beseitigt werden. Dieses Wort ist jedem Nationalsozialisten in Fleisch und Blut übergegangen.

Mit der Reichserhebung wurde der Nationalsozialist vor neue Aufgaben gestellt. Jener, der die Ruhe, Ordnung und Sicherheit im Volk und Staat wiederherstellen will.

Der Winter war begleitet von heftigen Stürmen und großem Elend und damit auch von neuen Mühen und Kämpfen. Es kam keine phantastische, als die Barock erfolgte.

Es fehlt an Arbeitskräften! Jener hört man den Ruf verzweifelt, dann fähig, und heute weiß man, daß rund 20.000 Landarbeiter und Landarbeiterinnen in den rein bäuerlichen Betrieben und rund 15.000 Saisonarbeiter in landwirtschaftlichen Großbetrieben fehlen.

Zum ersten Male nach 1918 sieht sich in dem größten und wichtigsten Wirtschaftsfaktor ein ungesehener Mangel vor.

Es erfreulich die Tatsache ist, so geben doch manche Meldungen aus dem Lande Veranlassung zum Nachdenken.

Wenn man bedenkt, daß dieser Wirtschaftsfaktor die Ernährung des Volkes sicherstellen und dafür zu sorgen hat, daß niemand im kommenden Winter hungert, dann muß der Mangel an Landarbeitern und Landarbeiterinnen ein Signal in der Arbeitschlacht sein.

Die Arbeitschlacht ist gewonnen, ehe das vierte Jahr beginnt, wenn an Stelle der Landflucht die Stabilität eintritt.

Rundfunkvortrag über das Reichserbhofgesetz

Der Deutschliebende verankert in seiner Stunde. Die Scholle zur Zeit einen Lehrgang über das Erbhofgesetz.

über die lebensgesetzliche Bedeutung des Reichserbhofgesetzes machen. Dem Bauerntum, das auf diesem Gesetz höchstens interessiert ist, bringen zu empfehlen, sich die Rundfunkvorträge Dr. Saurers anzuhören.

Freiherr v. Ranke Reichskommissar für Vieh-, Milch- und Fettwirtschaft

Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft hat den bisherigen Reichskommissar für die Milchwirtschaft, Freiherrn v. Ranke, zum Reichskommissar für die Vieh-, Milch- und Fettwirtschaft ernannt.

Reichserbhofgesetz und Bauerntum Neue Ausblicke. Von Heinrich Zerkowen.

Stmals hat man sich in einem alten Manne geirrt, wenn man die große Größe der Diktaturen von Hermann Löns verstanden hat. Die Gedankengänge dieses alten Mannes aber waren zu abwegig, als daß man den Schicksal zum Scheitern, das in Wirklichkeit fernes, gefunden hätte.

Der Herr von Ranke erhebt sich aus seinem Reich, ein Mann unter dem Titel, der die Sippe und Sitte, herausgehoben von Wilhelm Demann im Verlag Adolf Spornholz, Hannover. Selbstverständlich blieb das Buch in der gefamten Reichs- und unterer Welt, es ist nicht nur ein Gedankenschieß, es zeigt sich deutlich, wie der Dichter Hermann Löns hier zugleich als Schriftsteller mit seinem Volk auf tiefste Weise verbunden war.

Der Herr von Ranke, er hat ein Recht auf den Grundbesitz der Bauernmoral! Es wäre dann weniger, daß im Lande, der Herr nicht so häufig gefahren in Dörfern und Kredite; ein warmes Bräutigamswort in allen feinen Teilen lebendig geblieben sein.

Diese Worte, wie gesagt, vor zehn Jahren aus dem Munde eines Dichters veröffentlicht, hätten höchstens im Reichserbhofgesetz ihren Niederschlag in laubigen Sätzen eines aus dem deutschen Bauerntum, was Adolf Hilfer meint und ausdrückt: Deutschland wird ein Volk sein, oder es wird nicht sein.

Die neue neue Welle der Besinnung geht es durch über dieses Volk. Aus der bloßen Theorie wird schon lebendige Wirklichkeit. Die Bauern, die nicht nur die Verantwortung der deutschen Landwirtschaft im Jahre 1933 90 Prozent des eigenen Lebensmittels bedarfs, gegenüber 84 Prozent im Jahre 1932 zu haben, Allenfalls in der Welt meist man schen auf das Wort Darre des neuen Adels aus Blut und Boden.

Eierzentrale Halle Erhöhter Eierumsatz. - Rückgang des Eigelbpreises.

Die Preisstelle der Landesbauernschaft in Halle ist: Die Zentral-Eierverwertungsgenossenschaft für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Länder e. G. m. b. H. Halle (Saale), hat im Geschäftsjahr 1932/33 33.297.829 Stück Eier umgesetzt im Werte von 1.608.919 Mk. gegen 22.747.615 Stück im Werte von 1.308.028 Mk. im Geschäftsjahr 1931/32.

schaffung erweitert worden. Der Reichskommissar für die Vieh-, Milch- und Fettwirtschaft hat nach der Verordnung die Aufgabe, die zur Ordnung und Regelung des Marktes von Vieh, Fleisch, Milch, Eiern, Geflügel, Eiern und Fett erforderlichen Maßnahmen durchzuführen.

Reich v. Ranke, der das Reichskommissariat seit seiner Erziehung leitete, ist seit dem 15. Juni (Februar) auch Leiter der Reichslandwirtschaftlichen Abteilung II des Reichsministeriums für Ernährung und Landwirtschaft, die nach der Neuordnung der Reichsverwaltung des Bauernums alle mit dem Hof des Bauern in Beziehung stehenden praktischen Fragen zu betreffen hat.

Reichserbhofgesetz und Bauerntum

Rein v. Ranke, wenn nicht im Bauerntum, ist jene Natur, wenn nicht im Bauerntum, nach der heute unser ganzes Ziel in Kultur und Leben von neuem gerichtet ist? Und wieder ist auf Hermann Löns verwiesen, der erkannte, daß im deutschen Bauern der Kulturträger eines Volkes lebte.

Ein Befinnen auf all dies steht im Reichserbhofgesetz wieder auf. Es ist nicht notwendig, daß die Natur der Natur ist, denn sie sind letzten Endes keine eigenen Angelegenheiten. Wird im Bauern das Adelsgeschlecht bräutet es mit der Natur der Natur, denn sie sind letzten Endes keine eigenen Angelegenheiten.

Die Natur der Natur, denn sie sind letzten Endes keine eigenen Angelegenheiten. Wird im Bauern das Adelsgeschlecht bräutet es mit der Natur der Natur, denn sie sind letzten Endes keine eigenen Angelegenheiten.

Die Natur der Natur, denn sie sind letzten Endes keine eigenen Angelegenheiten. Wird im Bauern das Adelsgeschlecht bräutet es mit der Natur der Natur, denn sie sind letzten Endes keine eigenen Angelegenheiten.

Geflügelgeschäft nicht nur eingekauft werden, sondern der Gesamtumsatz bräutet, wie schon oben erwähnt, eine nicht unerhebliche Verbesserung des Vorjahresergebnisses.

Der Geschäftslauf der Zentrale berechnete im Geschäftsjahr 1932/33 einen Rückgang um 10.000 Stück Eigelb. Diese Veränderung wird von der Zentrale als ein Zeichen beginnender Gesundung angesehen.

Das Reichsgesetz gegen Waldverwüstung vom 18. Januar 1934

Während der Reise werden Sie es empfinden...



Es ist schwer zu sagen, was es ist, aber es ist es - ein gewisses Glück, das eine Seele mit Schiffen der Hamburg-Amerika Linie so angenehm macht.

Es reißt sich gut mit den Schiffen der



HAMBURG-AMERIKA LINIE Filiale Halle (Saale), im Roten Turm Marktplatz, Fernruf Nr. 299.60 und 335.58

Gesetz ist besonders jenen Waldschälern das Dammert ein für allemal grünlächelt gelegt worden, die oft

ganze Wälder aufkaufen, um sie dann reiflos abzuholzen. Im Gegenzug dazu aber läßt das Gesetz jegliche oberirdische Nutzung zu und schränkt den Wirtschaftler oder Wälfiler in dieser Beziehung keineswegs ein.

Das Gesetz gegen Waldverwüstung liegt sich in die vom Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft Darre geführte Waldwirtschaftspolitik ein. Das mit großem Erfolg begründete nationale Aufforstungswerk hat zum Ziel, die deutsche Waldfläche auf solchen Boden zu mehren und zu verbessern, die für die landwirtschaftliche Bestellung ungeeignet sind, um so die nationale Gütererzeugung zu fördern.

Das Gesetz gegen Waldverwüstung liegt sich in die vom Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft Darre geführte Waldwirtschaftspolitik ein. Das mit großem Erfolg begründete nationale Aufforstungswerk hat zum Ziel, die deutsche Waldfläche auf solchen Boden zu mehren und zu verbessern, die für die landwirtschaftliche Bestellung ungeeignet sind, um so die nationale Gütererzeugung zu fördern.

Wahlfläche auf jede Art vergrößert, muß auf der anderen Seite dafür Sorge getragen werden, daß nicht neue ertragslose oder ertragsgefahrige Flächen entstehen.

Aufgabe des deutschen Waldbauern, der Gemeinden und der Wälderverwaltung ist es nun, sich so weit wie möglich in den Dienst der Sache zu stellen, daß das nationale Aufzuchtungsziel ebenso erfolgreich weitergeführt wird wie es begonnen wurde, auf daß jeder zu seinem Teil mitwirkend am Aufbau einer selbständigen deutschen Wald- und Forstwirtschaft.

Kaufverträge

Die Verträge der Landesbauernschaft Sachsen-Anhalt zeichnen sich durch die Wechselseitigkeit des Kaufvertrages aus. Der Verkäufer hat die Pflicht, die Ware zu liefern, die Käufer hat die Pflicht, den Kaufpreis zu zahlen.

Der Landesbauernführer, Gaepling.

Kalibias um 20 v. S. gefliegen

Nach den starken Wintern der deutschen Landwirtschaft im Januar und Februar d. J. wurde der Kalibias im März ruhiger. Die zu erwarten waren, erreichten die Kalibris nicht die Höhe der Vorkalibris im März d. J.

Kampf den Pflanzenschädlingen

Mit dem Erwachen der Vegetation beginnt auch wieder der Kampf gegen die Schädlinge unserer Kulturpflanzen. Angehörige Werte werden ferner durch pilzliche und tierische Parasiten vernichtet. Die Bekämpfungsmittel sind vielfach in der Lage, die Schädlinge zu vernichten, ohne die Pflanze zu schädigen.

Aus diesem Grunde kommt dem deutschen Pflanzenschutz eine große Bedeutung zu. Er hat die Lebensgrundlage der Schädlinge zu erschweren und geeignete Bekämpfungsmittel auszubereiten und der Öffentlichkeit zur Kenntnis zu bringen, damit jeder Pflanzenerzeuger rechtzeitig seine Maßnahmen ergreifen kann.

Auf die wichtigsten Pflanzblätter, die jetzt besonders gefährdet sind, sind folgende Mittel zu verwenden: 1. Krebsflecken-Kartoffelfort, 2. Blattflecken, 3. Blattflecken, 4. Blattflecken, 5. Blattflecken, 6. Blattflecken, 7. Blattflecken, 8. Blattflecken, 9. Blattflecken, 10. Blattflecken, 11. Blattflecken, 12. Blattflecken, 13. Blattflecken, 14. Blattflecken, 15. Blattflecken, 16. Blattflecken, 17. Blattflecken, 18. Blattflecken, 19. Blattflecken, 20. Blattflecken.

Weltanschauliche Schulung

Der Erzieher und Berater der Hauptabteilung II der Landesbauernschaft

Am 27. und 28. Lenina fand in Halle eine weltanschauliche Schulungslehre für alle Aufseherstellen der Landesbauernschaft Sachsen-Anhalt statt. Nach den Begrüßungen leitete der Leiter der Hauptabteilung II, Dr. Schuppert, einleitend die Landesbauernführer.

Staatsrat Gaepling

Das Wort. Er führte aus, daß zur Zeit zwei Welten miteinander kämpfen, die nationalsozialistische und die liberalistische. Die nationalsozialistische Idee will die alte Verbindung mit der Naturgesetzen von Blut und Boden wieder finden.

Alles technische Wissen ist nutzlos, wenn es nicht vom Geiste der nationalsozialistischen Weltanschauung getragen wird. Entweder lösen wir unsere Aufgabe in Wert, dann können wir sie positiv lösen, oder wir verlieren den Kontakt. Dann jagt uns die Jugend von unseren Plätzen weg, weil wir nicht die nötige Rasse haben.

Landesbauernführer G. Krause

ebenfalls einige Worte an die anwesenden Bauern und Anwesenden. Der Redner schildert die Aufgabe der Aufseherstellen. Er ist nicht mehr Gehalts- oder Lohnempfänger im Sinne der alten liberalistischen Zeit, sondern der Staat ist derjenige, der die Aufseherstellen bezahlt.

H. Dr. Schneider

von der Landesbauernschaft für Vorgesetzte sprach dann über „Rasse und Nationalität“. Er ist der Meinung, daß die Nationalität nicht nur ein äußeres Merkmal ist, sondern ein inneres. Die Nationalität ist die Seele eines Volkes.

Der Leben ist die Auseinandersetzung zwischen Erbanlagen und Umwelt. Mit Erbanlagen sind wir ausgestattet, mit der Umwelt sind wir verbunden. Die Erbanlagen bestimmen, was wir können, die Umwelt bestimmt, was wir tun.

H. Dr. Brenneke

sprach am Abend über das Thema „Rasse und Nationalität“. Er ist der Meinung, daß die Nationalität nicht nur ein äußeres Merkmal ist, sondern ein inneres. Die Nationalität ist die Seele eines Volkes.

Hauptabteilung II, Bauer Wypper

das Wort und schilderte das große Aufgabengebiet der Hauptabteilung II, die zum großen Teil die Vertreter der früheren Landwirtschaftskommission übernahmen. In dieser liberalistischen Grundüberzeugung der Einzelbetriebe tritt heute die Fragestellung: „Wie muß die Landwirtschaft gestaltet sein, um die Ernährungsgewandlung der Welt zu sichern und das Bauerntum am stärksten zu fördern?“

Wirtschaft des Ganzen steht, muß als eine organische Gesamtheit betrachtet werden. Der Redner hat dann einen Überblick über die wichtigsten Arbeiten der einzelnen Abteilungen.

H. Dr. Schuppert

ging in seinen Ausführungen auf das Erbe der Väter ein. Das Erbe ist die Verantwortung für die Zukunft. Wir müssen uns der Verantwortung bewusst sein, die wir durch unser Handeln übernehmen.



er von einem betriebsfertigen Bauern zum gestiegen wird. Anschließend wurden noch Berichte über Aufgabenbereiche der einzelnen Abteilungen gehalten. Am schließlichen Wort betonte der Staatsrat Schneider noch einmal die wichtigsten Gesichtspunkte.

Wann soll der Weidestrieb erfolgen?

Die richtige Antwort auf die Frage muß lauten: Möglichst spät, sobald die Tiere das Futter mit den Zähnen lösen können. Der Weidestrieb soll in der Regel im April erfolgen.

Sind Eier mit gesprungener Schale zur Brut geeignet?

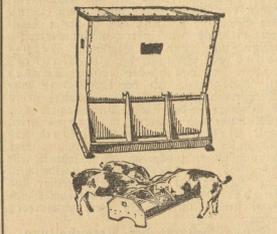
Auch bei großer Sorgfalt läßt es sich nicht vermeiden, daß Brüter befallig werden und Springschalen aufweisen. Man nimmt allgemein an, daß diese Eier dann für die Brut untauglich sind.

Beim April uns Sturm und Regen, wird's den Feldern stets zum Segen.

Wenn der April blüht in sein Korn, so steht es gut um Heu und Stroh.

Praktische Futtergeräte

Am einfachsten und Billigsten ist es natürlich, wenn man sich Futtertröge, Futterautomaten usw. selbst aus Holz herstellt. Diese Geräte sind jedoch nicht so praktisch wie die industriell hergestellten Geräte.



Unsere Abb. 1 zeigt einen Futterautomaten für Geflügel, Abb. 2 einen Futtertrög, in der Linie für den Schweinefresser geeignet ist.

Wie erzielt man guten Fruchtanlass der Obstbäume?

Viele Gartenbesitzer müssen die bedauerliche Feststellung machen, daß der Fruchtanlass ihrer Obstbäume trotz guter Pflege und günstigen Witterungsverhältnissen hinter den Erwartungen zurückbleibt. Die Ursache hierfür ist in den meisten Fällen zu geringe Erträge.

Fanzkaster

Ausstattung für Mais. (G. II. in G.) Welches ist die günstigste Aussaatzeit für Mais?

Antwort: Mais ist frostmilbig, infolgedessen ist man ihn erst kurz vor der Zeit, in der Spätkorn einzuatzen pflegen, aus zu säen.

Verhütung von Moos auf Grünland.

(G. II. in G.) Ist es möglich, Moos auf Grünland durch häufiges Durchgehen zum Verschwinden zu bringen?

Antwort: Das Durchgehen allein genügt nicht. Das Moos wird doch nach einiger Zeit wieder aufwachen. Wichtig ist die Verhütung der Urgründe. Zu nennen sind hier vor allem Nährstoffarmut oder Verwässerung des Bodens oder beides.

Beantwortet von: Kurt G. I. N. E.

Advertisement for 'Radikale Vernichtung von Hederich-Ackersenf durch Naphamit'. Includes text: 'Von Deutschen Pflanzenschutzdienst geprüft und anerkannt.', 'SCHERING-KAHLBAUM A.G. BERLIN N 65', 'Zu beziehen durch die Genossenschaften und den einschlägigen Handel', 'flüssig und Pulver', 'Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt', 'urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17113373019340414-14/fragment/page=0021', 'DFG'.



Deutsche Kraftfahrt



Mitteilungen des Nationalsozialistischen Kraftfahr-Korps und Deutschen Automobil-Clubs Gau 18 Mitte

Eilenriede-Kennen

Nennungsergebnisse und Zeiteinteilung

Der Nennungsergebnisse am 11. April... Die Zeiteinteilung...

Die Klasse A (Wagenfahrer nicht über 250 Kubikzentimeter) ist mit 32 Fahrern besetzt... Die Klasse B (Wagenfahrer nicht über 350 Kubikzentimeter)...

Den Höhepunkt der Veranstaltung wird zweifelslos das Rennen der Klasse C bilden, in dem 40 Fahrer auf 500-Kubikzentimeter-Maschinen aufeinanderbestehen werden.

Mit 105 Metern Ringen und 100 Metern... Die Klasse A der Automobilfahrer...

In der Klasse A der Automobilfahrer... Die Klasse B der Automobilfahrer...



Neuer Höhenweltrekord... Der italienische Flieger Domenico Costantini...

ja nicht mehr gefahren wird und daher nur noch für Auswärtige in Frage kommt...

Zweikampf DAK gegen NSU

in Vordergrund des Interesses stehen wird...

Wie schnell fährt man mit 260 km? Kennwagen-Geschwindigkeiten in Theorie und Praxis

Von Dipl.-Ing. Gerhard Hundt.

Seelenruhig liest man in der Zeitung, daß der deutsche Kennwagen den Stundenweltrekord auf der Wüste gebrochen habe...

Wie schnell sind 250, 260 und noch mehr Kilometer Geschwindigkeit?

Rechnen wir es mal aus. Mit 60 Kilometer Geschwindigkeit sind wir alle schon gefahren...

Eine Sekunde?

Das läßt sich schon ganz gut schätzen. Sie dauert etwa gerade so lange, wie wir zum Ausprechen des Wortes „einhundertachtzig“ brauchen...

Steinwurf

Gegen die Geschwindigkeit des deutschen Kennwagens ist es aber noch gar nichts. Wie schnell fährt er? 250 Kilometer in einer Sekunde ergibt das rund 70 Meter!

Zweieinhalb Mal so schnell wie ein fliegender Stein rasste der Kennwagen über die Rennstrecke.

70 Meter in einer Sekunde, 70 Meter in der kurzen Zeit, die wir zum Ausprechen des Wörtchens „einhundertachtzig“ brauchen.

Bei dieser Geschwindigkeit stellt sich die Luft dem ankommenden Wagen wie eine Wand entgegen... Bei gleicher Fahrgeschwindigkeit einem Quadratmeter Fläche doppelt so groß...

Jam ersten Mal fällt die Startflagge heute um 12 Uhr für das Rennen I (Auswärtiger Klasse C und DE, 20 Runden = 100 Kilometer)...

Am 15. April beginnt morgens um 7.30 Uhr das Rennen II (international, Klasse B, 40 Runden = 200 Kilometer)...

1500 NSU-Männer sowie 200 Mann Schutzpolizei werden für die vollständige Überwachung der Rennstrecke Sorge tragen...

Motorleistung

Die Motorleistung... Die Motorleistung des Kennwagens...

Für Autobahnen Kraftfahrzeugbeleuchtung

Der Bau von Autobahnen stellt an die Beleuchtungsrichtungen von Kraftfahrzeugen neue Anforderungen...

Im Geiste neuer Kameradschaft Ein Abend beim DDAC in Halle

Einmal im Monat kommen die Clubkameraden der Ortsgruppe Halle im DDAC zusammen...

Autoreifen nur! Spezial-Gebr. Neye

Halle (Saale), Merseburger Straße 106. Fernruf 25114

NSKK-Nachrichten-DDAC

Sportleiter, Wagen- und Motorradreferenten

Der Chef des Kraftfahrwesens der NSKK, Obergruppenführer Günther, erbat an, daß Sportleiter, Wagen- und Motorradreferenten bei den Gruppenfesten...

Leistungsermäßigung für schwer-kriegsbeschädigte im DDAC

Die große Schwierigkeitsbedingtheit der DDAC, die durch die Auswirkungen des Krieges in allen seinen Gauen im ganzen Deutschen Reich am 1. Mai durchführt...

Bilder von der Mitteldeutschen Zuerlässigkeitfahrt

Unsere heutige Bilderbeilage enthält eine Reihe sehr interessanter Augenblicke...

Steinwurf

Das läßt sich schon ganz gut schätzen. Sie dauert etwa gerade so lange, wie wir zum Ausprechen des Wortes „einhundertachtzig“ brauchen...

Steinwurf

Gegen die Geschwindigkeit des deutschen Kennwagens ist es aber noch gar nichts. Wie schnell fährt er? 250 Kilometer in einer Sekunde ergibt das rund 70 Meter!

Zweieinhalb Mal so schnell wie ein fliegender Stein rasste der Kennwagen über die Rennstrecke.

70 Meter in einer Sekunde, 70 Meter in der kurzen Zeit, die wir zum Ausprechen des Wörtchens „einhundertachtzig“ brauchen.

Neuer Höhenweltrekord

Der italienische Flieger Domenico Costantini erreichte auf dem Flugplatz von Montecatini bei Rom mit seiner Maschine eine Höhe von 14.000 Meter...

DKW Audi Framo Motorräder u. Automobile 840 PS Front-Automobile Liefer- u. Personwagen Generalvertretung: DKW-Fabriklager Halle, Hindenburg-Straße 6 / Fernruf 29267

Deutsches Schrifttum

Schrifttum der Bewegung

Hans Bohmann: „**Es räumt auf!**“ 199 Seiten, kartoniert 2,50 M., 3,50 M., erschienen 1933. Deutsche Verlagsanstalt, Hamburg.

Der große Kampf dieses Buches ist seine lebendige Darstellung. Denn es geht nicht um eine bloße Schilderung der Vergangenheit, sondern um die Darstellung der Bewegung zum Bewusstsein, um die Darstellung der Bewegung zum Bewusstsein, um die Darstellung der Bewegung zum Bewusstsein...

Hans Bohmann: „**Das Jahr L.**“ 199 Seiten, kartoniert 2,50 M., 3,50 M., erschienen 1933. Deutsche Verlagsanstalt, Hamburg.

Die große Bedeutung dieses Buches liegt in der lebendigen Darstellung der Bewegung zum Bewusstsein, um die Darstellung der Bewegung zum Bewusstsein...

Hans Bohmann: „**Das Jahr L.**“ 199 Seiten, kartoniert 2,50 M., 3,50 M., erschienen 1933. Deutsche Verlagsanstalt, Hamburg.

Die große Bedeutung dieses Buches liegt in der lebendigen Darstellung der Bewegung zum Bewusstsein, um die Darstellung der Bewegung zum Bewusstsein...

Hans Bohmann: „**Das Jahr L.**“ 199 Seiten, kartoniert 2,50 M., 3,50 M., erschienen 1933. Deutsche Verlagsanstalt, Hamburg.

Deutsches Schrifttum

Hans Bohmann: „**Es räumt auf!**“ 199 Seiten, kartoniert 2,50 M., 3,50 M., erschienen 1933. Deutsche Verlagsanstalt, Hamburg.

Der große Kampf dieses Buches ist seine lebendige Darstellung der Bewegung zum Bewusstsein, um die Darstellung der Bewegung zum Bewusstsein...

Hans Bohmann: „**Das Jahr L.**“ 199 Seiten, kartoniert 2,50 M., 3,50 M., erschienen 1933. Deutsche Verlagsanstalt, Hamburg.

Die große Bedeutung dieses Buches liegt in der lebendigen Darstellung der Bewegung zum Bewusstsein, um die Darstellung der Bewegung zum Bewusstsein...

Hans Bohmann: „**Das Jahr L.**“ 199 Seiten, kartoniert 2,50 M., 3,50 M., erschienen 1933. Deutsche Verlagsanstalt, Hamburg.

Die große Bedeutung dieses Buches liegt in der lebendigen Darstellung der Bewegung zum Bewusstsein, um die Darstellung der Bewegung zum Bewusstsein...

Hans Bohmann: „**Das Jahr L.**“ 199 Seiten, kartoniert 2,50 M., 3,50 M., erschienen 1933. Deutsche Verlagsanstalt, Hamburg.

unfernt in der vorliegenden Schrift des „Deutschen Schrifttums“... (Text continues with a review of the book)

„Das Heilbuch der deutschen Jugend“

Dr. Heinz Schröder: „Das Heilbuch der deutschen Jugend“... (Text continues with a review of the book)

Das ist das Buch, das der deutschen Jugend... (Text continues with a review of the book)

„Jugendchriften“

Rudolf Gellert: „Jugendchriften“... (Text continues with a review of the book)

Die große Bedeutung dieses Buches liegt in der lebendigen Darstellung der Bewegung zum Bewusstsein, um die Darstellung der Bewegung zum Bewusstsein...

„Neuerscheinungen“

u. v. a.: „Neuerscheinungen“... (Text continues with a review of the book)

Die große Bedeutung dieses Buches liegt in der lebendigen Darstellung der Bewegung zum Bewusstsein, um die Darstellung der Bewegung zum Bewusstsein...

Musik

Carl Richard Wagner: „Die Revolution“

Carl Richard Wagner: „Die Revolution“... (Text continues with a review of the book)

Die große Bedeutung dieses Buches liegt in der lebendigen Darstellung der Bewegung zum Bewusstsein, um die Darstellung der Bewegung zum Bewusstsein...

Carl Richard Wagner: „Die Revolution“... (Text continues with a review of the book)

Die große Bedeutung dieses Buches liegt in der lebendigen Darstellung der Bewegung zum Bewusstsein, um die Darstellung der Bewegung zum Bewusstsein...

Carl Richard Wagner: „Die Revolution“... (Text continues with a review of the book)

Die große Bedeutung dieses Buches liegt in der lebendigen Darstellung der Bewegung zum Bewusstsein, um die Darstellung der Bewegung zum Bewusstsein...

Carl Richard Wagner: „Die Revolution“... (Text continues with a review of the book)

Die große Bedeutung dieses Buches liegt in der lebendigen Darstellung der Bewegung zum Bewusstsein, um die Darstellung der Bewegung zum Bewusstsein...

Carl Richard Wagner: „Die Revolution“... (Text continues with a review of the book)

Die große Bedeutung dieses Buches liegt in der lebendigen Darstellung der Bewegung zum Bewusstsein, um die Darstellung der Bewegung zum Bewusstsein...

11. und letzte Fremdenvorstellung im Stadttheater Halle

„Sohngrein“... (Text continues with details of the performance)

Die Eheabnahme des guten Rufes!

Durch meinen großen Bekanntheit... (Text continues with details of the service)

Seien Sie Galt, Brodno

Eine halbe Stunde von Halle... (Text continues with details of the service)

Riesold

„Riesold“... (Text continues with details of the service)

Barfod

„Barfod“... (Text continues with details of the service)

Glendypill

„Glendypill“... (Text continues with details of the service)

Inferiert

„Inferiert“... (Text continues with details of the service)

in der „M 3“

„in der „M 3““... (Text continues with details of the service)

Dr. Ernst Richters Frühstückskräuter

„Dr. Ernst Richters Frühstückskräuter“... (Text continues with details of the service)

Wohnhausverkauf

2 Wohnhäuser in Klischmar... (Text continues with details of the sale)

Löcher im Dach

Es gibt jetzt ein Dichtungsmittel... (Text continues with details of the product)

Landgasthof

Landgasthof... (Text continues with details of the service)

la Sandgasthof

„la Sandgasthof“... (Text continues with details of the service)

u. 6-eckige Drahtgasthof

„u. 6-eckige Drahtgasthof“... (Text continues with details of the service)

C. Müllers Wwe. & Sohn

„C. Müllers Wwe. & Sohn“... (Text continues with details of the service)

Große Frühjahrs-Zuchtviehversteigerung

„Große Frühjahrs-Zuchtviehversteigerung“... (Text continues with details of the service)

Winsen (Zupe)

„Winsen (Zupe)“... (Text continues with details of the service)

Ev. Schülerheime der Franzosen

„Ev. Schülerheime der Franzosen“... (Text continues with details of the service)

Ausstellung Glück ins Haus

vom 31. März bis 21. April täglich von 10-18 Uhr... (Text continues with details of the exhibition)

Die neuesten Schlafzimmer

Speise- und Herrenzimmer... (Text continues with details of the exhibition)

AUSSTATTUNGSHAUS

„AUSSTATTUNGSHAUS“... (Text continues with details of the exhibition)

C. Hauptmann

„C. Hauptmann“... (Text continues with details of the exhibition)

Landgasthof

„Landgasthof“... (Text continues with details of the service)

la Sandgasthof

„la Sandgasthof“... (Text continues with details of the service)

u. 6-eckige Drahtgasthof

„u. 6-eckige Drahtgasthof“... (Text continues with details of the service)

C. Müllers Wwe. & Sohn

„C. Müllers Wwe. & Sohn“... (Text continues with details of the service)

Große Frühjahrs-Zuchtviehversteigerung

„Große Frühjahrs-Zuchtviehversteigerung“... (Text continues with details of the service)

20% Beihilfe und 24% Zinsenzuschuß

leistet die Reichsregierung... (Text continues with details of the program)

Mallesche Röhrenwerke A.-G.

„Mallesche Röhrenwerke A.-G.“... (Text continues with details of the company)

Schuhe sparen

„Schuhe sparen“... (Text continues with details of the advertisement)

SPERRE KAS

„SPERRE KAS“... (Text continues with details of the advertisement)

Alles andere als „schwachlich“

„Alles andere als „schwachlich““... (Text continues with details of the advertisement)

Muskator

„Muskator“... (Text continues with details of the advertisement)

Ev. Schülerheime der Franzosen

„Ev. Schülerheime der Franzosen“... (Text continues with details of the advertisement)

Familien-Anzeigen

„Familien-Anzeigen“... (Text continues with details of the advertisement)

gehören in die „M 3“

„gehören in die „M 3““... (Text continues with details of the advertisement)



Den Schuh kann man nicht in die Spurbüchse stecken... (Text continues with details of the advertisement)

